

Hans Neusidler
Das Ander Buch

Für die anfahenden Schüler
Nürnberg 1544



TREE EDITION

Hans Neusidler
Das Ander Buch

Für die anfahenden Schüler
Nürnberg 1544

© 2012
TREE EDITION
Albert Reyerman

I Register.

Das groß Fundament.		Der polnisch Tanz.	17
Das klein Fundament.		Der Hoff Tanz.	18
Ich klag den tag.	1	Clara Cassa.	19
Mag ich unglück.	2	Der alt Hoff Tanz.	20
Entlaubet ist der walde.	3	Ein Welischer Tanz.	21
Nach wollen dein.	4	Ein and Welischer Tanz.	23
Von Edler art.	5	Ein Welisch Tenzlein.	23
Der Hoff Tanz.	6	Ameur walt trop.	24
Artlich vnd schön.	7	Der Künigin Tanz.	25
Willig vnd trew.	8	Lode sana.	26
Frav ich bin euch von.	9	Passa Meza.	27
Gesell wiß verlab.	10	Sula Bataglia.	28
Ich schwümg mein horn.	11	Ein Welischer Tanz.	29
Kumbt her lieben gesellen.	12	Son Tornato Diolosa.	30
Gentul Galano.	13	Du Wenzela.	31
Lautre Jour.	14	Si par son fre.	32
Jesuus Jamour.	15	Lerrey amor.	33
Seme du Dien.	16	Ami son fre.	34
Nun volgent Welich Tenz/		Oscul Enspoir.	35
Welisch vnd Teutsch.		Cesta Grand.	36
		Cest Jastent.	37
		Lamar Varice.	38

Je sega blu.	39
Wenedetur.	40
Haquel Torment.	41
Difantal.	42
Naur acorgete.	43
Ameur sons plus.	44
Solpechi.	45
Petit.	46.
Hec est dies.	47
Die Schlacht vor Basia.	48
Lalafete.	49
Die Frantzösisch Schlache	
Singnori.	50
Der Juden Tanz.	51
Gassen hauer.	52
Preambel.	53

Gedruckt zu Nürnberg bey
Hans Günther / durch ange-
bung vñ verlegung / Hans
Niewsidler Lutimisten /
Anno. M. D. XLIII.

Hier steht das originale Register vom Ende des Bandes.
Zur besseren Orientierung wurden für diese Ausgabe
nochmals Seitenzahlen eingefügt.

Das Original ist ein Querformat.
Sich gegenüber liegende Seiten sind in
dieser Ausgabe untereinander abgebildet.

Das Ander Buch.

Ein New künstlich Lautten Buch/ für die anfa-
henden Schuler/ die aus rechtem grund vnd kunst nach der Tabulatur/ gang
leicht vnd ring zu lernen/ durch ein leicht Exempel dieser pünktlein /
Wohin man mit einem yeden finger recht vnd ordenlich greiffen sol. Weyter
ist angezeygt/ wie man die Tabulatur/ auch die Mensur/ vnd die ganz appli-
cation/ recht vnd grundelich lernen vnd verstehn sol. Mit vil schönen lieblich-
chen stücken/ Teutscher vnd Welischer tenz/ auch vil artlicher guter Welischer
vnd Französischer Stück/ auch zwo schlacht/ die vor Basia vnd die
Französisch/ die seind mit allem fleys/ mit lieblicher Colloatur
gemacht/ die ein yeder zu seinem lust gebrauchen mag.

Durch mich Hansen Newsidler/ Lutinisten vnd
Burger zu Nürnberg zu samten gebracht/
vnd offentlich außgangen/ im
D. M. XLIII. Jar.

¶ Mit Römischer Kay. vnd König. May. freyheyt/
im fünff Jaren/ nicht nach zu drücken
begnadet./

Wir Ferdinand von Gottes genaden

Römischer König/ zu allen zeiten merer des Reichs/ in Germanien/ zu Bumberg/ Böhmen/ Salmacen/ Croacien vnd
Sclanienonien 1c. König Infant in Hispanien/ Erzherzog zu Österreich/ Herzog zu Burgundi/ Steyr/ Berndten
Crain vnd Wirtemberg 1c. Graue zu Tyrol 1c. Bekennen öffentlich mit diesem brief/ vnd thun khundt aller meniglich.
Als wir hienor an stat vnd in namen/ der Römischen Kayserlichen Mayestat/ onsern lieben Bruders vnd Herrn/
vnsern vnd des Reichs getrewen/ Hans Nersidler ain freyheit gegeben/ das ime in fünf Jar/ von dato der
selben freyheit anzeraiten die Stück zu der Lauten/ vnd der gleichen Saitenspiel gehörig/ so er von erfarnen vnd ver-
stendigen der Musica oberkoffen/ vnd zusamen gebracht/ vnd in Druck außgeen lassen/ niemandt nachdrucken solle/
vnd vnns aber gedachter Nersidler yetzo berichte/ wie er solche Stück/ etlichermassen gemet vnd gepessert/ vnd des
halben vorbette/ die selben von neuem in Druck außgeen zu lassen/ vnd vns darauß diemütiglich angeruffen vnd
gebeten hat. Das wir ime obberürte freyheit gnediglich erstrecken wolten. Des haben wir angesehen/ berürtes
Nersidlers zimlich bette/ vnd darumb von hochgedachter Kayserlicher Mayestat wegen/ vnd für vns selbst/ ime dem
Nersidler zu gnaden/ auch der Jugend vnd allen Liebhabern dieser kunst zu gutem/ die obbestumt freyheit/ auff fünf
Jar lang/ von dato dits briefs anzeraiten gnediglich erstreckt. Thnen das auch hiemit wissenlich in Crafft ditz briefs.
Also das er sich sollicher freyheit/ In maß ime dieselb hienor gegeben/ gebrauchen/ die Stück mit der merung vnd
pessering von Neren in Druck öffentlich außgeen verkauffen vnd vertreiben lassen mag/ vnd sollen ime dieselben in
obbestimten fünf Jar/ manandts weder heimlich noch öffentlich nach drucken noch auch also nachgedruckt verfür
vmbgetragen/ noch verkaufft werden/ in kein weyß noch weg. Vnd gebieten darauß/ in Namen vnd von wegen/ der
gedachten Römischen Kayserlichen Mayestat/ allen vnd yeden/ vnsern vnd des Heyligen Reichs/ vnd für vns selbst
aller vnser Königreich Fürstenthumb vnd Länden/ Vnterthanen/ Inuonern/ vnd getrewen/ vnd in sende hat allen
Puchschreibern vnd Puchfüchern bey einer Peen/ benenlich zehen marc ldingo goldees/ halbin vnser vnd des Heyligen
Reichs Chamber/ vnd den andern halben theyl/ obgedachten Nersidler/ vnabläßlich zuberzalen/ hiemit ernstlich vnd
wollen/ das sy genannte Stück/ in beruiren fünf Jar/ niemandts weder heimlich noch öffentlich/ wie vorsehet/ nach
drucken/ noch also nachgedenck/ vmbgetragen oder feyl zuhaben gestatten/ solchs auch selbst nit thun/ als l. b. einem
yeden feyl/ hochgedachter Kayserlichen Mayestat/ vnser vnd des Reichs vngnad vnd straff/ vnd darzu die obbestimpte
Peen/ san-ht verliertung derselben nachgedruckten Stück oder Bücher/ die der gedacht Nersidler/ wo er die ankomen/
zu seinen handen nemen vnd bringen mag/ zu vermeiden/ angewende. Das meinen wir ernstlich. Mit verstand ditz briefs
der geben ist in vnser/ vnd des Reichs Statt Nurnberg/ den zwentzundzwanzigsten tag Februarij. Anno 1c im Dreyß-
vndvierzigsten/ vnserer Reich des Römischen im dreyßzehenden/ vnd der andern/ im Sibenzehenden.

Dem Leser glück vnd heyl.



Vnſtiger lieber Leſer/ mir zweyfelt nit/ dir ſey vnuerporgen/ das vor Jaren biß anher mancherley Lautenbüchlein/ etliche (wie die anzeygung geben) der anſehenden Schüler halben/ offenlich in Truck/ auß geen haben laſſen/ Welche Büchlein/ dahin mit anders gericht ſeyn/ vnd anſehen haben/ dann ſo vil in Gott/ von dem alle gaben können/ gnad verliehen hat. Nun kan mir bey verſtändigen nit verwiſen werden/ das ich auch hierinnen meinen dienſt in dieſer kunſt/ ſouil ich der von Gott empfangen hab/ meinen guten freunden vñ Schülern/ die mich darumb ſonderlich gebetten/ mittheyl. So ich mich dann des auch ſchuldig erkenn/ hab ich mich vnterfangen (vnangesehen der vnuerſtändigen/ die ſolchen meinen fleiß vnd verſtandt tadeln möchten) auch ein Büchlein/ auff das einſeltigſt/ allein von wegen der plüenden jugend/ ſo zu Lautenſchlagen luſt haben/ in dieſer kunſt der Lauten vnd nach art der Muſica/ auß geen zu laſſen/ Vnd hab auch mein vermügen der maſſen dar gethon/ das ein yeder geringſ verſtands/ der nur leſen/ vnd ſein fleiß auff die verzeichneten pünctlein geben kan/ von jm ſelber/ vnd on ein Meiſter ſolche kunſt der Lauten lernen mag. Mich darneben auch beſliſſen/ das ich den merern theyl/ Welſche vnd Franzzö

ſiſche ſtück/ mit einer gangz rechten art geſetzt/ vnd mit lieblicher Colloratur gemacht hab/ welcher nun/ er ſey ein ſchuler oder der kunſt hievor geübt/ oder erfarn/ mag ſich deren eins nach ſeinem luſt vnd wolgefallen/ leichtlich geprauſchen. Hab ich allen liebhabern der lauten getrewer guter mainung diß an tag zu bringen nit völlen verhalten./

a iij

Wie sich erstlich einer zur Lauten schicken/ vnd die bezeichenden buchstaben

Darauff leren sol.

AUffenglich welcher auff der Lauten aus grundt der Musica nach der Tabulatur leren wil/ der muß den beschriben Lautenfragen gar wol vnd oft ansehen/mit was Buchstaben/groß vnd klein/der beschriben ist/ dann da wirstu finden vnterscheyd/ vnd nemlich dreyerley art von Buchstaben. Zum Ersten/vnter dem grossen Brummer/nach der leng ab vnd ab/ biß zu dem letzten pundt/ mit solchen grossen buchstaben beschriben/ wie du sichst im ersten pundt/ nemlich ein groß A. vnd im ander pundt das groß B. vnd im dritten das groß C. im vierten das groß D. im fünfften das groß E. im sechsten das groß F. im sibenden das groß G. vnd im achten pundt das groß H. das sind nun acht groß buchstaben/ das ist die erst art. Die ander art/das sind nun klein buchstaben/ein ganz alphabet oder a b c/nach einander/biß gar außs 9 con. Nun merck das 9 sicht neunten in der ziffer gleich/es muß aber nit für ein ziffer gerechnet werde/ sonder für ein buchstaben im a b c/ gleich wie auch das z. Dife buchstaben werden nun anders gesetzt/dan die grossen/die grossen geen nach der leng des lautenfragen/so geen

die kleinen vberzwerch nach den pundten/wie du dan sichst biß gar außs Con/ das ist nun die ander art. Zum dritten/ sichst du noch mer buchstaben auff dem fragen/die sein all mit kleinen strichlein vberzogen/wie du dann wol sehen wirst/ als da $\overline{a} \overline{b} \overline{c} \overline{d} \overline{e} \overline{f}$ &c. das ist nun die dritt art/ vnd die geend auch nach der zwirch/nach den pundten/ wie die andern/ das hat nun drey vnterscheyd. Vñ zum vierten/ werden noch sechs ziffer vnten auff das dach gesetzt/ die haben auch ein andere art/ die setz man geradt vnter die saitten/ darbey man jeen namen der saitten kennen vnd nennen kan/ als 1 2 3 4 5. Der erst lang strich/da das klein kurz strichlin durch ist/wie da 1. das steet vnter dem aller größten Brummer/ vnd heyst das groß Eins. Vnd vnter dem ander Brummer/8 wirt nun der mittel brummer genent/ da stehet auch ein strichlein darunter/ wie das 1. das heyst nun Eins/ wie mans in der ziffer gebraucht/ vnd wirt das klein Eins genent. Vnd vnter dem dritten kleinen Brummer/da stehet zwey/ wie das 2. Vnd vnter den mittel saitten stehet 3. Vnd vnter den gesang saitten stehet 4. Vnd vnter der Quint saitten steet 5/ wie du es dan auff 8 gegenwürtig auffgerissen Lauten siehest/mit sampt irer beschreybung vñ anzeygung/ vnd besich sie nur wol/ vnd zuvor einer/ der die Tabulatur noch nit versteht.

Siehet gehört die auff gerissen Lauten.

Wie man die Tabulatur lernen sol.

Du merck wie du die Tabulatur solt lernen erkennen vnd verstehn/ vnd was der fragen auß weist mit seinen Buchstaben. Vermerck alle buchstaben/ sie seyen groß oder klein/ die muß man all greiffen/ aber die ziffer darff man nit greiffen/ sonder nur zwicken/ Sie schicken sich selbs vngegriffen mit irer eigen stirn zu den buchstaben. Vnd wann du ein stück für dich nimbst/ so sich es fein fleyssig an/ was obeinander steet/ buchstab oder ziffer/ sichstu ein p/ so greiff ins p. sichstu ein o/ so greiff ins o. sichstu zwey oder drey buchstaben vbereinander steen/ so greiff sie all/ vnd was für ziffer darzwischen stehn/ ir seyen vil oder wenig/ die zwick mit den fingern in der rechten hand/ fein ordenlich/ die ziffer vnd buchstaben fein gleich zusammen/ wie sie dir dann in stücken für kommen/ es kan dir nit felen. Was du vor dir hast das mustu auff dem fragen suchen/ vñ nachschawen/ so lang biß du es findest/ der gleich/ wie alweg vor dir steht/ mit ziffer vnd buchstaben/ wie es sich dann schickt im stück/ was du greiffen oder zwicken solt/ da mustu dich nachrichten/ wie dir oben angezeygt ist/ das man nemlich alle buchstaben greiffen sol/ sie seyen groß oder klein/ auch die ziffer loß darzu zwicken/ das merck oben. Nun folget ein exempel/ dz du dich daran probirst/ vñ die Tabulatur verstehn lernest.

♯♯♯♯	♯♯♯♯	♯♯♯♯	♯♯♯♯	♯♯♯♯	♯♯♯♯	♯♯♯♯	♯♯♯♯	♯♯♯♯	♯♯♯♯
p e c o	d 4 n n	c d 3	c n b	c g 3 t	s p e s	3 t c c	3 g b	a	o
c 2 e f	n c 2 e	f	C + B	+	g 4 n c	g f	C B	+	
			♯♯♯♯	♯♯♯♯	♯♯	♯♯♯♯	♯♯♯♯	♯♯♯♯	♯♯♯♯
4 d	o s	e p	9 o p	e s	o d	s p e	p s e s	o	i
2 g	3 c	n 4	3 4 i	o 4 g n	h n	g n	c n	c g	n
C	f e	2 g	2 g	2 e	f	e z	g e 2 e	f	z

Wie man die Lauten soll lernen ziehen.



Er die Lauten ziehen wil lernen/ der zih zu erst die quintsaiten/ nit zu hoch/ auch nit zu mider/ ein zimliche höch/ was die saiten erleide mag. Vñ wann sie nun gezogen ist/ so greiff in das e. vnd wie das e laut/ also zeuch 3/ vnd wann 3 laut/ so greiff in das n/ vnd wie das n laut/ also zeuch |. Vnd wann eins laut/ so greiff in das f/ vnd wie das f laut/ also zeuch 4. Vnd wann 4 laut/ so greiff in das o/ vnd wie das o laut/ also zeuch 2. Vnd wann 2 laut/ so greiff in das g/ vnd wie das g laut/ also zeuch den Ersten größten Brumer. Das ist der best vnd grüntlichest zug vnter

b

den andern allen/ aber man muß die saitten gar oft auff ein neuß vberziehen/
daß sie lassen bald nach vnd werden wider falsch/ vnd zuuor auß muß eine
acht haben auff die saitten/die an in selbs falsch sind.

Ein prob der saitten.

Ein ander prob.

| g z c n 4 o s |
| + B C | f 2 g |

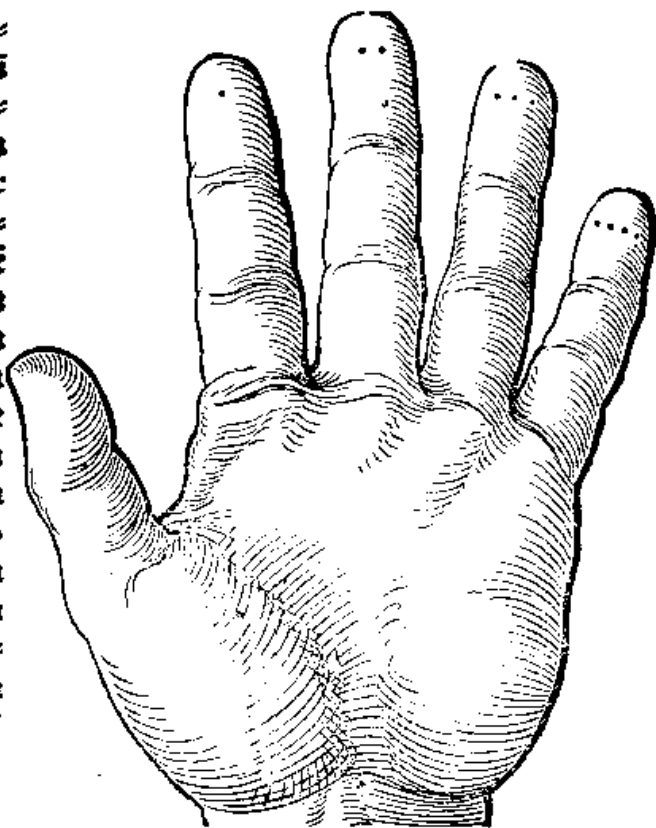
| 1 2 3 4 5 6 |
| E : c 3 7 4 |

Wie man applicirn vnd recht greyffen sol.

Du folgt hernach von der Application/ das ist wie du mit den fin-
gern recht vñ wercklich einen yeden buchstaben recht vnd ordentlich
greysen solt/das wird dir ein außgestreckte handt/da seind die vier
finger mit stüpflein vberzogen klerlich vnd gar mit einem rechten
grundt anzeygen/das ein geringer verstehen mag/der nur lesen kan. Besich die
hernach verzeichnet hand wo ein yeder finger hingehört/ das werden dir die
stüpflein angezeigt/nemlich auff dem ersten finger ein stüpfel. /im andern zwey
stüpfel. / vnd im dritten finger drey stüpfel. / vnd im vierten vier stüpfel. /
das ist ye ein leicht Exempel. Nun werden die stück in der Tabulatur oder alle
buchstaben auch mit den stüpfeln alle gar meisterlich vñ ordentlich auß rechter
kunst bezeichnet/ob allen buchstaben/sie seyen groß od klein. Nun müssen sich

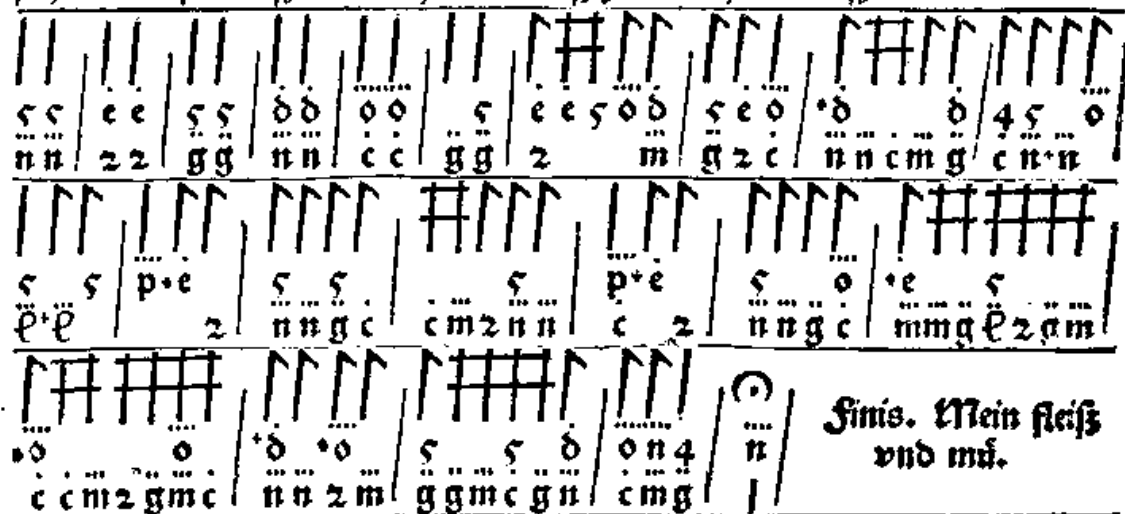
die stüpflein miteinander ver-
gleichen ob den buchstaben vñ
an den fingern. Sihestu ob ei-
nem Buchstaben ein stüpflein
stehen/so greiff mit dem finger
da ein stüpflein ob stehet/Si-
hestu zwey stüpflein auff einẽ
buchstaben stehen/ so nim den
finger da zwey stüpflein innen
stehen / sihestu drey stüpflein
auff einem buchstaben/so nime
den finger/ da drey stüpflein
stehen/vñ sihestu vier stüpflein
ob einem buchstaben stehen/so
nim die finger da vier stüpflein
innen stehen. Nun merck eben
auff die stüpflein die in der be-
zeichneten hand in den fingern
stehen / was die deutung ist /
oder wie mans verstehen soll.

b ü



Vermerck auff das Exempel hernach wie du es vor dir siehest/ das ist nun die Tabulatur vnd auch mit stüpflein bezeichnet/ wie in den fingern/ als ein stüpflein/ wie da . auch zwey .. drey ... vnd vier ... eben wie in den fingern der bezeichneten handt/ hab acht auff die stüpflein so man gleych muß zusammen richten die in den fingern vnd auff der Tabulatur oder buchstaben steend/ eins vnd eins zusammen/ zwey vnd zwey zusammen/ drey vñ drey zu samen/ auch vier vnd vier zusammen/ so kan einer mit felen im greiffen/ dann es steet ein stück oder zweintzig in dem buch die schon mit stüpflein bezeichnet seind/ wie sie sein sollen mit zwey vnd dreyen stimmen/ vñ die sich doch am besten zum lernen/ vñ übung schicken/ daran hat ein yeder schüler genug. Aber die andern stück werden mit bezeichnet sein/ dann es ist an den vorgemelten stücken genug. Auff das volget diß bezeichnetes stücklein mit stüpflein/ wie du es dan vor dir siehest/ vnd schaw eben das du es recht zusammen reimest/ eins vnd eins zu samen/ zwey vnd zwey zusammen/ drey vnd drey zusammen/ vier vnd vier zusammen/ des geprauch dich in de zweintzig stücken die dan mit den stüpflein bezeichnet seind/ aber woz mer für stück volgen nach den zweintzigen/ die werde auch mit stüpflein vberzogē/ aber nur mit einem einigen stüpflein/ als das darbey lernet man erkennen welcher finger in d rechten hand aberz oð vbersich geet. Auch weyter wirt angezeigt / vð einem kleinen Creutzlein/ als . dz setzt man neben die buchstaben zu welchen

sie gehören/vñ wo ein soliches creuzlein bey einem buchstaben steet/es sey 8 buch-
 stab groß od̄ klein/so bedeut es das man in dem selben buchstaben still soll hal-
 ten/so lang biß die andern folgenden buchstaben der leüßlein oder hecklein wie
 sie dan̄ volgent geschlagen werden. Nun wirt bald mer hernach volgen/ von
 dem einigen pünctlein vñ creuzlen/vñ wirt vil klerer angezeigt werden/vñ
 wirt sie beyde gegenwertig vor augen sehen bey vñ auff den buchstaben/ das
 sich einer destter basz vñ leichter darauff zunerrichten weiß.



b 1

Von der Mensur.

Die Mensur wie du sie verstehn vnd erkennen solt/ davon wil ich dir sagen als vil es möglich ist/ vnd sie außlegen vnd anzeigen/ was mensur heist. Es möcht manicher sprechen/ Sich es stehnd souel mancher langer strich | vnd hacken | vnd laitterlein ||||| auch halbe || ob dem buchstaben/ ich kan mich aber nichts darnach verrichten/ wais auch nit wie ich mich darein schicken soll/ So merck nun eben auff/ Mensur ist die höchst vnd grösst kunst am Lautten schlagen/ vñ in allen Instrumenten/ wo die selbig nit recht vnd ganz gehalten wirdt/ so ist alles lernen verloren/ er sey wie gerader wöll auff der Lautten/ so heist es doch nichts. Mensur auff Teutsch/ heist als vil/ das man ein yeden sein rechte maß vnd zil nach seiner art/ mit zuvil/ auch nit zu wenig/ auch nit zu lang/ oder zu kurz gebe/ das bedeuten nun die hecklein vnd strich. Nun mustu dich also drein schicken die Mensur zuhalten oder zu lernen/ Einen solichen strich wie da | den mustu schlagen das er weder länger noch kürzer prumt/ als wie die | Dr oder Glocken auff dem Turn schlecht/ die selbe leng/ oder als wan man gelt sein gemacht zelt/ vnd spricht eins/ zwey/ drey/ vier/ ist eins als vil als das ander/ der glocken strach oder

mit dem gelt zelen/ das bedentt der lang strich/ wie da | vnd wird ein schlag genant/ das muss einer eben mercken. Nun gilt der hacken | nur halb als vil als der lang strich/ vñ wirdt ein halber schlag genant/ weil | er dan nur halb als vil gilt als der lang strich/ so muss er auch vil behender vnd nur hurtig geschlagen werden/ das er gleich nur die helfft als lang Brum/ als der ander lang strich. Vnd zwen halb thund eben als vil als ein langer/ ich mein zwen hacken/ wie die || man kan sie anders nit vergleichen oder außlegen. Nun will ich sagen || von den langen leytterlein/ wie das |||||. sihe zu/ wo dir ein solichs leytterlein kumpt im stück das du vor dir ||||| hast/ dz wird ein ganz laitterlein genant/ das muss behend mit dem daumen vnd mit dem fordern fingern vmbeinander geschlagen werden/ vnd thut ein solichs leytterlein/ ||||| eben als vil an der leng/ als der lang strich/ wie der |. vnd ein halbs leytterlein also || thut eben als vil als ein strich | mit einem hacken | Aber auff den alten || modum oder form macht man die ganzen leytterlein also |||||. Vñ die halben leytterlein also |||. Nun seind die leyttervñnd die ||||| strichlein mit zweyen hecklein eins wie das ander/ es hatt kein vnterscheid dann das die leytterlein besser zu sehen sind auff der Tabulatur / vnd seind auch ordenlicher der newen art nach/ dann die zwey hecklein. Es ist yetzt also der Newe geprauch. Nun ist noch ein

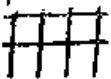
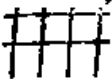
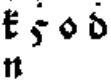
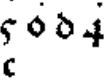
strichlein vorhanden/das hat drey hecklein wie das **f**. das ist gar behend/vñ gehnd achte auff einē schlag/dz heist man **Colleratur** **f** oder die gar behenden leußlein/die seind im lernen zu behend vñ zu starck/die müssen erst durch ein lange vbung kornen/Es soll sich jr auch keiner vnterwinden zu lernen/ bisz er vor ein zehen gutter stück hat außz gelernt/ vnd die leußlein mit den leiterlein sein rein vnd lautter schlagen kan/dañ so richt er sich vber die behenden leußlein. Weyter volgt noch ein kleins kurtz halb rund zeychen/ also formirt (•) wie du es dan zwischen der Mensur oben auff den buchstaben wol sehen wirst/ das bedeut/ das man die stinē & saitten gangz vnd gar laß außzbrumen/ bisz gar kein klang der saitten mer gehört wirdt/ vnd wann die saitten auff hören zuklingen/muß man pausirn/ das ist nun die paus also **τ** die volget nach dem runden zeichen zu nechst zwischen den buchstaben fast mitten in der zeyl/wie dus dan wol sehen wirst/ da mustu pausirn als oft es kumpt/ so mustu sprechen/ eins/ gleich/ wie der vorgemelte glocken streich einer schlagenden vr gezelt wirdt/ auch kumpt zu zeytten ein sollicher haeken/ als der **j** vnd ist mitten in der zeyl/ vnd steet frey allein/ & bedeut ein suspiri/ vnd ist die **|** helfft/ kurtzer dan die vorgemelt pausz/ die kan man nicht aussprechen noch zelen/ sonder man muß den athem in sich ziehen/ gleich als wan einer ein suppen auß einem löffel wolt sauffen/ es ist im sonst kein exempel zuuer gleichen/ davon sey gnug angezeigt &c.

Don

Von dem einichen pünctlein vber den buchstabē

Wu wollen wir die auffgerect hand mit sambt den pünctlein/ die in den fingern bezeichnet sind/ auch der pünctlein als eins - zwey - drey - vnd vier - wie sie dan ob den stücken bezeichnet sind/ ein weil ruhen lassen/ vnd nur von dem vorgemelten einigen pünctlein anzeygen/ da leyet am aller meisten an wie man den daumen vñ forder finger in d rechten handt in den leußlin vmb einand schlagen soll. Nun lernen dich die selben einigen stüpflein mit anderst dan dz du die zwen finger den daumē vñ forder finger in einer rechten ordnung vmb einander schlechst/ vnd wo du ein einigs stüpflein sihest/ jr seind vil oder wenig nach einander/ als wie du es sihest/ So geen die stüpflein alle vbersich mit dem forder finger/ aber d dann hebt allweg zum ersten an/ so gerh der daum aberz vnd der forder finger vbersich/ das ist im lernen die grōst kunst/ sonst kan die mensur nit gehalten werden/ allein man hab eben acht auff die einigen stüpflein/ wie da. Das man in dem lernen nit mit einem finger zwey oder drey mal nacheinander schlag/ sonder alweg ein finger vmb den andern für vñ für/ wie dann die stüpflein außzweyfen. Nun seind die stüpflein von nichte an-

c

ders wegen gemacht/ dann das sich einer in den leuslein nit irre/ dan sonst wiß
 ein junger schüler mit wellichen buchstaben er auff oder ab solt schlagen/ dz kan
 einer an den stüpflein wol sehen/ welcher auff oder ab geth/ dann die stüpflein
 gend alweg vber sich mit dem fordern finger  oder also 
 wie vorgemelt/ vnd wann schon drey stüpflein  oder also 
 vntereinander komen/ als wie da. Es möcht $\text{E} \text{S} \text{O} \text{D}$ $\text{S} \text{O} \text{D} \text{4} \text{O} \text{D} \text{4} \text{N}$
 einer sprechen/ wie kompt es/ dann da musz n c z
 ich doch dē fordern finger in den dreyen stüpf- 2 e f
 len zwey mal nacheinander prauchen/ Ist auch recht das er zwey mal nach
 einander musz vber sich gehen/ die weyl vorgemelt nur die stüpflein sollen vber-
 sich gehn. Nun wil ich dich des bescheyden/ was die vrsach ist/ die weyl nun
 drey stüpf vbereinander stehend/ oder aber es sey gleych nur zwō stüpf/ so musz
 man doch die zu samen zwicken/ darumb ist von nöthen/ das der forder finger
 zwey mal nacheinander vber sich gehe/ Es kan sich nicht anderst schicken/ vnd
 man musz sich nur fleyssig nach dem stüpflein richten vnd wol mercken das die
 stüpflein alweg vber sich gehn/ jr seien vil oder wenig nacheinander. Nun ha-
 stu von dem einigen stüpflein gnug gehört. Weyter volgt von einem creutz-
 lein wie das hat auch ein andere art auff jm/ die setzt man neben die buchstaben/
 von der vrsach wegen/ wo sie stehend auff grossen oder kleinen buchstaben das

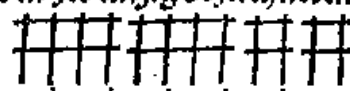
man in dem selben buchstaben mit dem finger still soll halten/ biß die nechsten
 folgenden leuslein oder haßen geschlagen vñ verpracht werden/ od als lang
 er die stüpf scitten habē kan/ es kompt wol oft ein lauff/ dz in einer kamm halb
 außschlecht/ vñ musz auß dem creutzlein weyden will er anders den lauff vol
 bringē/ dz sey auch genug. Darauff volgt ein stück das keinen namen hatt/ son-
 der wirt für ein fundament gerechnet/ darin sind alle lauff auf vñ abwertz/ auch
 alle mensur begriffen d hecklein vñ langen strich/ vnd ist einem yeden schüler seer
 nutz vnd dienstlich zu der übung/ vnd lautt seer lieblich vnd kunstlich.

Nun merck widerumb auff die vorgemelt hand die mit dem stüpflein bezey-
 chnet ist/ dann yetzt wird es angehen/ das man die stüpflein zusammen gleichen
 musz/ die in den fingern vnd auff den buchstaben stehn.

Wie volgt das erst Fundament der Lauten.

Das ist ein einiger langer lauff/ d ist darumb gemacht vnd gestelt/ dz ein yeder
 anfahender schüler/ die zwen finger in d rechten hand/ den daumen vñ fordern
 finger lerne vmb einander schlagen/ der daumen hebt an vnd schlecht abwertz/
 vnd d forder finger schlecht vber sich/ aber es kompt nur in den leuslein/ wie mā
 hernach sein sehen vnd verstehen wird/ vnd einer die zwen genannten finger für
 vnd für vmb einander schlagen/ den ersten ab/ den andern vber sich/ biß d lauff

c ij

gar auß ist/das merck/das ist die gröſt kunst am lautten schlagen/ vnd wans
 einer schön so bald nit mercken oder verſtehen kan/da ligt nit an/es wirt ſich her
 nach ſein finden/ Es ſeind nur zwenzig ſtück mit den ſtupflein bezey-
 chnet/aber die andern nachfolgenden ſtück/ die nach den zwenzig bezeichneten
 ſtücken volgen/die werden nur mit einem einigen ſtup- 
 fein allein bezeichnet/als da. Vnd als vil der pünct-
 lein ein ſürkommen/it ſeind vil oder wenig/ſo bedeuten o d 4 n c 3 g 2 l f | C
 ſie/dz man die ſelben buchstaben vnd ziffer darob die pünctlein ſtehend all vber-
 ſich ſchlage mit dem ſordern finger/wie vor angezeygt zc. Das iſt nun der ei-
 nigen ſtupflein vnd pünctlein bedeutung/dz merck ein yeder ſchüler/ Auch wirt
 angezeigt von dem kleinen creuzlein + das bey den buchstaben ſteht/ wie du es
 prauchen ſolt/wirſtu beſcheid vnd vnterricht vñ anzeygung gnugsam finden/
 leß einer nur die ſchrift/ vnd ſehe ſich dar nach vmb was jm felet/ es iſt al-
 les zumal von der gangen übung der Lautten zuſamen gepraucht vñ begriffen/
 ſuch einer nur darnach was jm felet zc.

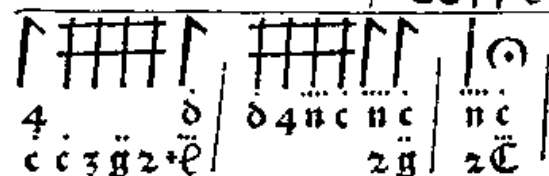
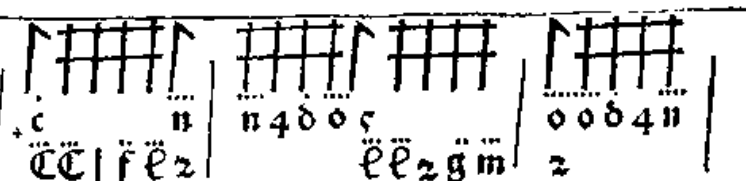
Die Erſt Regel/vñ
 iſt ein gering fundam-
 ment der Lautten.

C	C	f	f	C
l	f	2	g	2
c	3	n	4	n
o	d	o	c	4
e	c	e	p	e
c	n	4	d	4
3	c	g	2	g
3	c	g	2	g

Finis der Erſten Regel des geringen fundaments.

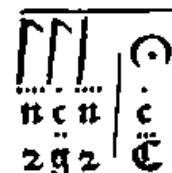
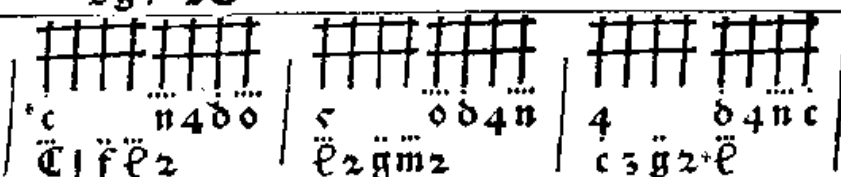
c iij

Die Ander Regel/vnd
ist ein ander art.



Finis der ander Regel.

Die drit Regel/
vnd ist auch ein
andere art.

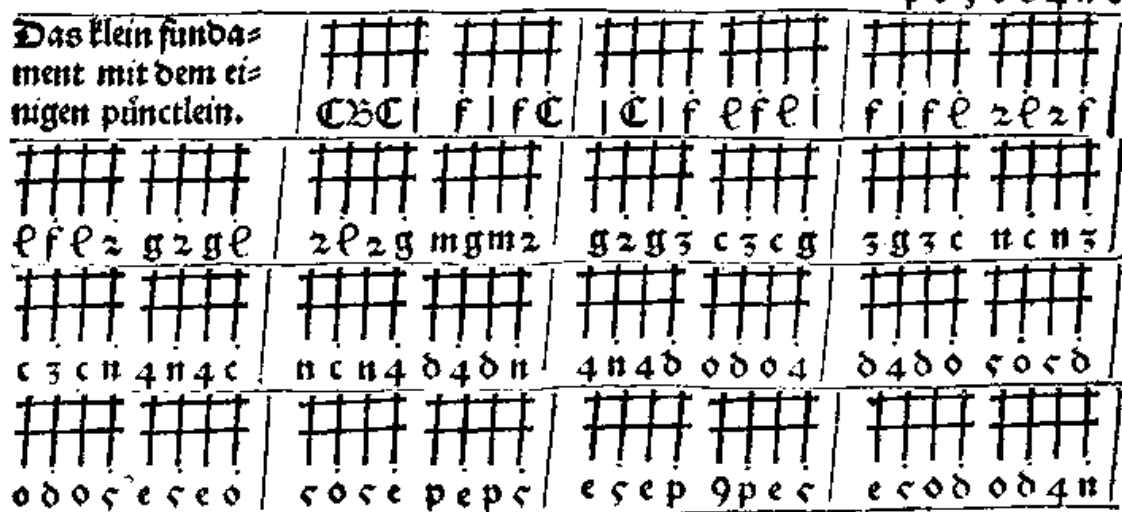


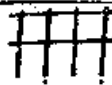
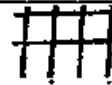
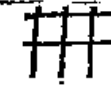
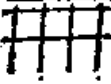
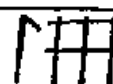
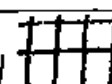
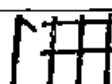
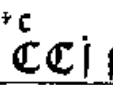
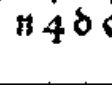
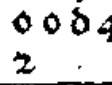
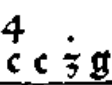
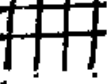
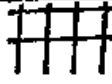
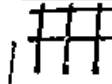
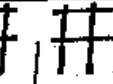
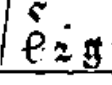
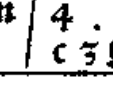
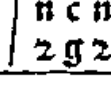
Finis der dritten Regel des geringen Fundaments.

Nun volgt dz erst fundamēt noch ein mal/Im ersten ist nur begriffen/wohin man greiffen sol/aber im andern wird angezeygt/welcher finger vber sich geth/das weysen im die einigen pūctlein aus/nemlich vber wellichem buchstaben oð ziffer ein pūctlein steth/das man den selben buchstaben oder ziffer mit dem for dern finger in der rechten hand vber sich schlag/je komet vil oder wenig/das merck eben/es ist vil vñ offft angezeigt/als da

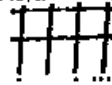
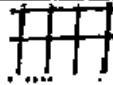
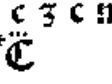
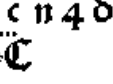
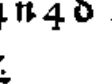
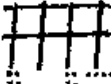
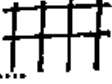
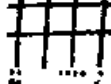
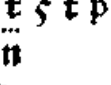
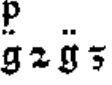
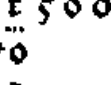
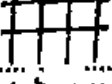
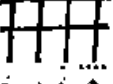
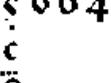
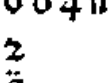
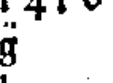
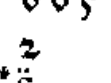
p k s o d 4 n c

Das klein funda-
ment mit dem ei-
nigen pūctlein.

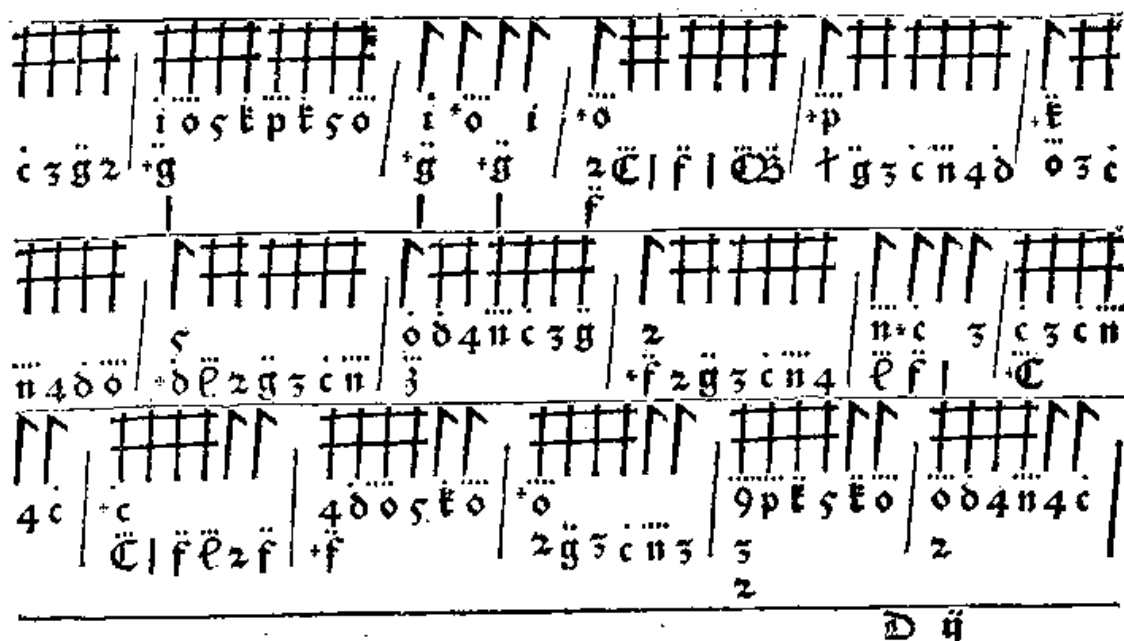
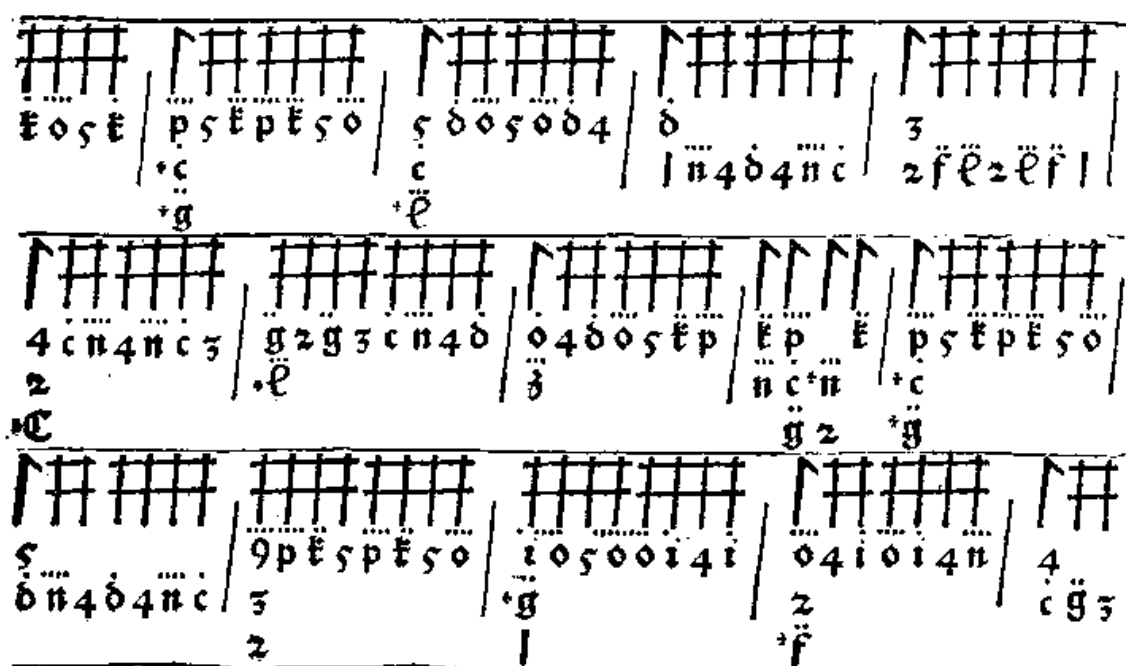


			
c n 4 d o d 4 n	4 d n 4 d 4 n c	n c 3 g 2 g 3 c	n c 3 g
	Finis der ersten Regel des fundaments.		
3 c g 3			
Die Ander Regel.			
c n 4 d o 5	n 4 d o 5	o o d 4 n	4 c c 3 g 2 e
			
c c i f e 2	e e 2 g m	2	c c 3 g 2 e
	Finis der andern Regel im fundament.		
d 4 n c n c			
2 n 2 c			
Die drit regel			
c n 4 d o	c 3 g m 2	4 c 3 g 2 e	n c n c
			
c i f e 2	e e 2 g m 2	c 3 g 2 e	2 g 2
			finis

Um volgt ein an-
ders fundamēt/ dz
vil küstreycher ist/
aber ein wenig sch-
werer das dz erst.

		
c 3 c n 4 n c 3	c n 4 d o d 4 n	4 n 4 d 4 d o 5
		
2	2	2
		
e 5 e p e o 5 e	p e 5 o i o 4 i	e 5 o d 4 n c 3
		
2	2	2
		
c o d 4 n c 3 g	o d 4 n c 3 g 2	i 4 i o i n 4 i
		
2	2	2
		
o o 5 e o 5 e		
		
2		

D



^c c | f̣ ẹ 2 ẹ f̣ | ⁿ ẹ f̣ | ³ c | ^c c | c n | 4 d o s | ⁿ ẹ s ẹ p ẹ o s ẹ

^p g̣ 2 g̣ 3 c̣ 2 g̣ 2 | ^p g̣ ị 4 ị | ^e o ḍ 4 ṇ c̣ 3 g̣ 2 | ^s ẹ 2 g̣ 3 c̣ n̄ 4 ḍ

² o ḍ 4 n̄ c̄ n̄ 4 | ² d̄ d̄ 4 n̄ 4 d̄ n̄ | ² o d̄ 4 n̄ h̄ n̄ 3 h̄ | ² n̄ c̄ n̄ 4 d̄ n̄

This system contains the first six measures of the hymn. The notation includes various rhythmic symbols (vertical lines, stems, and beams) and letter-based notes (n, s, c, g, o, d, h, f). The lyrics 'Des groſſen ſündendament' are written below the notes.

Des groſſen ſündendament

This system contains the next six measures of the hymn. It continues the musical notation and lyrics from the first system.

Ich klag den tag vnd alle ſtund.

This system contains the next six measures of the hymn. It continues the musical notation and lyrics from the previous systems.

Finis.

D in

Mag ich vnglück
nit widerstehen.

2.

3 3 c n 4	n n	4 0	i i 4 i i	4	T E	c o i 4	
	r r	f j	3 3	c	2	g f	
i	T o i 4 0	i 4	n 3 3 c	n 4 c	3	T n	4 0 i
3	2	n g	r 2	r 2 g	f	r	f g
c c	o o	E o o	4 5 0 1 4	i 4 1 0 1 i	n n	2 2 n 3 c	
n n c n n	j j	3 3	j c	c g	n	3	r 2
i o	c 4 i o 5	i i 4 i	4	Finis.			
n j	n c	3	3	f			

Entlaubet ist
der walde.

3.

o o	i o c 5	i i 4 n	5 E	5 o i 4	i o 4		
2 c c 3	g 2 g	n 2 r	g 2	2 c	3 2 g		
n n n c 9	p E c	o p	E c	E c	9 p E	c t	c 5
l	3	g 2 n	j c	4 g	3 2 g 3	c n 3	g n
9 c	p E	c 9 o p E	p E 5 o 5 5	o	Finis.		
n n	c o	d n o	c	n	2		

Nach vilen
dein. 4.

The musical score for 'Nach vilen dein. 4.' is written on four staves. The notation is a form of early printed music using letters and numbers. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The second staff begins with a bass clef and a key signature of one sharp. The third and fourth staves continue the melody and accompaniment. The piece concludes with a 'Finis.' marking.

Finis.

Von Edler
art ein strew
len zart. 5.

The musical score for 'Von Edler art ein strew len zart. 5.' is written on four staves. The notation is a form of early printed music using letters and numbers. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The second staff begins with a bass clef and a key signature of one sharp. The third and fourth staves continue the melody and accompaniment. The piece concludes with a 'Finis.' marking.

Finis.

Ein guter ar-
tlicher hoff-
tanz. 6.

The musical notation is written on four staves. Each staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The notation consists of vertical stems and beams, with various rhythmic values indicated by numbers (1, 2, 4) and letters (c, d, g, n, o, p, i, e, f, l, z, c, e, t, n, u, m). The first staff has a repeat sign at the end. The second staff has a repeat sign at the end. The third staff has a repeat sign at the end. The fourth staff has a repeat sign at the end.

The musical notation continues on two staves. The first staff has a repeat sign at the end. The second staff has a repeat sign at the end. The notation consists of vertical stems and beams, with various rhythmic values indicated by numbers (1, 2, 4) and letters (c, d, g, n, o, p, i, e, f, l, z, c, e, t, n, u, m). The first staff has a repeat sign at the end. The second staff has a repeat sign at the end.

Finis.

E 4

Der hupff auff
zum hofftanz

Finis.

Sie nach volgen/ guter Newer stücklen 10. Teutsch vnd Französisch/
die aus rechten grund vnd kunst/ mit den pünctlen aufspunctirt
seind/ wie man mit einem yeden finger recht vnd or-
denlich greysen soll.

Netlich vnd
schön ganz
wol gestalt.

Finis.

Willig vnd trew
ich mich ergib.
s.

Handwritten musical notation in three systems, each with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The notation includes various note values (minims, crotchets, quavers) and rests, with some notes marked with 's' for sharp. The first system ends with a double bar line and a repeat sign. The second system ends with a double bar line and a repeat sign. The third system ends with a double bar line and a repeat sign.

Sei: in
euch von herz
gen holdt.
2.

9 9p99 +p s e s e9 4v 9 p e s e p
o o4nn 4gi o i o +g n 4 4c3g
2 2gr r c n 2 1 2 1 g fg2

9 e e p e e s e s s i o 4 i t s e s o g o 4 i
3 y n n 4 c 3 c c g 2 2 g 3 g 3 c
2 1 2 f g 2 g g f f 1 q f t 2 c

o i o 4 i e p s e 9 e p 9 + e s e s o i o
2 g 3 c n n 4 i o o 4 4 n 2 n c 3 2 g 2
f 2 g 2 c n 2 2 y g r g 2 f

finis.

Kumbt her je
lieben gesellen/
wir haben ein
gans. 12.

fff	fff	fff	fff	fff	fff	fff	fff
ooo	4io	n+o	s	noni	+o	9	99Ep
	2	22f	q	2	ln	3	n
sc	p	c	Es	500+ni	9999	+E	+E
ng	g3gnq	4	c	n	n	2n	nn
	2	f		2	2	2	
nnnn	o	i	oog9	99pEs	+Enoo	oioi	+o3nE
2rrr	n2n	32	i	oo	ooi	4232q	3nf3
r	2	1	f		2	f	3

fff	fff	fff	fff	fff	fff	fff	fff
EE9n	3000	4	3n	44no	i45g	fbgn	n999
3nn2	22f3	+cf	22	3cr2	gc2q	1	lnnn
			2g			2	f
fff	fff	fff	fff	fff	fff	fff	fff
io5E	5oi4	ns	500	+gi	o		
gg3cn	3cfs	cc	3	1	n		
1	g2	e	1	re	f	2	

Finis.

f g

Gentil galans. 13.

n n c 3 g | o o d 4 n | 4 | d s s o o | g i o | o n n o
 3 2 | 2 2 c o | c n 3 g 2 | 2 2 2 3
 2 f | e e e 2 | 2

o 4 | c o d s | s o o i | o o e | s o | i i o s o | o i 4 i o 4 i |
 2 2 2 | e e c n | 3 g 2 g | 2 2 2 | e 2 | g g 2 e 2 | g |
 f e | e 2 | f | f |

o 9 | 9 9 s | s s p p | p o o | n | 4 o i | o 9
 3 2 2 | n n | g g g | c c c c | 2 4 2 2 e | c c g | 2 2 2 2
 2 | e e e e | e | e | f q | f | e |

9 9 s | s s p p | p p o c | 2 4 n | 4 o i | o Finis.
 n n | g g g | c c c e | e | f q 2 2 e | c e g | 2
 e e e e | e | f |

L'autre Jour
Janes. 14.

p p p | p p e s o | s e p e | s o s e p e 9 p | e s s s
 4 4 4 | 4 c 3 | c n 4 n | c 3 c n 4 n d 4 | n c 3 g 3
 g g g | g | g f | g 2 g 2 | f | g | 2 f

s p | p p 9 9 p | e o s s | o | t o | o o s | e s e p 9 9 p | e s o i o s
 g 4 | 4 d | 3 f q | 3 | 3 3 c 4 | n | n d 4 | n c 3 g 3 c
 t g | g g | 2 | f | f f g | 2 | 2 g f

e p 9 p e s s | s s | Finis.
 n 4 d 4 n c 3 g | 3 g |
 2 | 2 | f t

f 69

Nun volgen etlich
tenz Welisch und
Teutsch. 17.

The musical notation consists of four staves. Each staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The notation is a form of early printed music, likely a lute tablature or a similar system, using letters and numbers on a five-line staff. The first staff has a 2-measure rest, followed by a 2-measure rest, then a 2-measure rest, and finally a 2-measure rest. The second staff has a 2-measure rest, followed by a 2-measure rest, then a 2-measure rest, and finally a 2-measure rest. The third staff has a 2-measure rest, followed by a 2-measure rest, then a 2-measure rest, and finally a 2-measure rest. The fourth staff has a 2-measure rest, followed by a 2-measure rest, then a 2-measure rest, and finally a 2-measure rest.

Finis.

Der hupff
auff.

The musical notation consists of four staves. Each staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The notation is a form of early printed music, likely a lute tablature or a similar system, using letters and numbers on a five-line staff. The first staff has a 2-measure rest, followed by a 2-measure rest, then a 2-measure rest, and finally a 2-measure rest. The second staff has a 2-measure rest, followed by a 2-measure rest, then a 2-measure rest, and finally a 2-measure rest. The third staff has a 2-measure rest, followed by a 2-measure rest, then a 2-measure rest, and finally a 2-measure rest. The fourth staff has a 2-measure rest, followed by a 2-measure rest, then a 2-measure rest, and finally a 2-measure rest.

Finis.

Der recht
alt Hoff
Tanz.
18.

The musical notation is arranged in four systems, each with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The notation consists of rhythmic stems and beams, with letters (t, s, g, n, q, f, h, v, o, i, a, e, p, k, s, o, i, n, h, n, 4, n, n, 9, v, 4, 3, h, n, 4, i, t, s, n, q, l, f, g, g, 3, h, n, h, 3, g, n, i, i, 4, n, 4, i, t, s, o, k, s, o, i, 4, i, i, 4, n, s, v, i, 4, n, h, n, n, l) placed below the stems to indicate specific notes or rhythms. The notation is a form of early printed musical notation, likely from a 16th-century dance book.

3 h n 4 n | n n h n 4 | i i | 3 h n 4 i | t s t | s s | s s |

 | | | n | n q f | g g h n | h g |

 | | | 2 | † | † | † |

i i 4 n 4 i t | s s | i t s t s | o t s o i 4 | i i 4 n s | o i | 4 n h |

 n | g g † | g | s i | n | q | f h n | 2 B † |

 | † | † | 2 | | | | C

n n | 3 h n 4 | n Finis.

Sie volget der Hoff
tanz noch ein mal/
auff ein andre art
im abzug. 20.

9 9 9	9 v 9	ē 9 4 v	9 9 9	9 v 9	ē ē 5 0 5 ē p
2 2 2	2	4 8 g	1 1 1	1	n
+	+	+	+	+	+

9 9	9 9	p ē ē 5	ē p ē ē	4 i 0 5 ē	ē 4 n 4 i	0 0 0	0 i 0 5
n n	n n	c 3 c	3	3	3	2 2 2	+
2 y 2 y	r y r 2	g 2 g	f	f	f	+	+

0 i 4 n	4 n 4 h	n n n	9	p ē ē 5	ē ē ē	ē 5
2	g r g	r r r	3 h n 4 n	c 3 c	3 3 3	4 i 0 5 n q
+	+	+	q 2	g 2 g	f	f

0	i	0 0	0 i 4 n c 3 g	0 0	0 0 0 i 0 5	ē 5 ē p ē ē	4 i 0 5
f	c g	2 2 +	2	2 2 +	2 3	n	n
+	+	+	+	+	+	2	2

ē 0	5 9 4 v	9	9	9	9 p ē 5	p ē ē 5	ē ē 5 0 i 4 n	c 3 g
n	c n g	n	f q 2	q f n	c 3 c	3	f	ē
2	g r				g 2 g	f		

3 4 n 4 i	0 0 0	0 i 0 5 0 i 4 n	4 n 4	n n n	3 h n 4 9	p ē ē 5
D	2 2 2	2	2	g q 2 g	r r r	n r c 3 c
+	+	+	+	+	+	g 2 g

ē ē ē	ē 5	0 i	0 0	0 i 4 n c 3 g	0	n	Finis.
3 3 3	4 i 0 5 n c	2 c g	2 2	2	2	+	+
f	f	2 g	f	+	+	+	+

Der hupff
auff.

99	EE	99pEs	EsEp	99	*p	p	EE
22	44	5	+n	323	c	c	32
+	yy	2	2		gg	2g	f

EE4n4i	EE	Ev	99pEs	Ep	EEso	goi4i	oo
3	ooio	4g2gf	n	n2c	n	c	g22
f	22	2g		g	2	f	+

oo	EsEpE	vv	99pEs	*E	E	pp	Es	EE	EE	99
22	+n	n	44	n	n	44	nc	33	33	22
+	2	2	gg		22	g	2g	f	f	+

EE	99pEs	*E	p	EEso	*goi4i	oo	o	Finis.
44	5	n2c	+n	c	g	22	2	
yy	2	g	2	f		+	+	

[illegible]

Ein gut We-
lisch tenzlein.
23.

5	8	8	5	8	8	n	p	8	5	0	i	i	5	8	8	5	8	8	n				
n	3	g	2	n	3	g	3	2	4	n	c	3	g	n	n	3	g	2	n	3	g	3	2
2					2				C	l	f					2		q		2			

p	8	5	0	i	i	0	0	5	8	0	5	5	5	0	g	2	g	i	0	0	8	8	5	8	5	8		
4	n	c	3	g	n	3			3	3	c	c	c	3				n	n	2	0	0	i	4	i	i	4	n
C	l	f				2			2	2	l	l		f				2			2	2						

p	8	3	8	5	0	i	i	i	p	p	p	p	8	5	0	5	n	0	i	0	0					
4	n	2	c	3	n	n	n		4	4	4	4	n	n	c	3	g	r	2	3	3	2				
C	2								C	C	C	2		f	q	r	f			2						

Finis.

Amour walt
trop. 24

o o i o s | e p e e | e s e | e e p | e s o i o s | e o s e
2 2 3 g 3 c | n 4 n n | c n | n n 4 | n e 3 g 3 c | n 3 c n
2 | 2 f 2 r | g 2 | 2 2 C | 2 g f | 1

p e s o | i 4 s s o o | i o | o e e p | 9 p e s e p | e s o o s | e p p e e
4 n c 3 | g c 3 c | g 2 | 2 4 4 | n g 2 q n c | n n 3 f q | n 4 4 n 3
C | 1 e f C | 2 g r | 2 g | 2 q f | 2 C 2

e s e | e e s | e s o i n | 4 i o s | s o i 4 i 9 | 4 v 9 | e o p
c 3 | n n n | 3 g 3 c n r | c n 3 g | n n n o | g n | n 3 4
g 2 | 2 2 q f | r | f l f q | 2 | 2 f g

s 9 9 p e c | o p p e s o | i e e s o | g i | o
i i o o i | 3 n 4 c 2 n | n c 3 g 3 c | 1 | n
q 3 3 2 | y r g g q f | 1 2 2 C | 2

Finis.

5 iii

**Ein Welt-
scher tanz.**
25.

The musical score for 'Ein Welt-scher tanz.' consists of four staves. Each staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The notation is a form of early musical shorthand, with letters and numbers representing notes and rests. The first staff has a 25-measure piece. The second and third staves continue the piece. The fourth staff concludes with the word 'Finis.'.

Staff 1: 0 | i | sp̄t̄s̄oī4 | iōgi | oo | ii4n4io
3 | gn4io | i | g3 | 332 n
2 | 2 |

Staff 2: sp̄t̄s̄oī4 | iōgi | oōt̄ | sīoh | iīt̄ | sīoh | i4ioi
g2 | 53n | qn̄f | nnn | qn̄f | n | n |
f | 2 2 | 2 |

Staff 3: s̄s̄oīost̄ | pp̄t̄s̄oī4 | iōgi | oo | s̄s̄oīost̄ | pp̄t̄
i | 4 | g3 | 332 | i | 4
g | 2 | g

Staff 4: s̄oī4 | iōgi | oo | **Finis.**
g2 | 332 |
f | 2

**Der hupff
auff**

The musical score for 'Der hupff auff' consists of four staves. Each staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The notation is a form of early musical shorthand, with letters and numbers representing notes and rests. The first staff has a 25-measure piece. The second and third staves continue the piece. The fourth staff concludes with the word 'Finis.'.

Staff 1: 0 | 25t̄p̄t̄ | ost̄ | pp̄ | p̄t̄ | s̄o | c̄gi | oo | oo
2 | n | f92 | 44 | 4n | c̄3 | C | nn | nn
2 | C | C2 | gl2 | 2 22

Staff 2: 25t̄p̄t̄ | ost̄ | pp̄ | p̄t̄ | s̄o | c̄gi | oo | oo | in4io
n | f92 | 44 | 4n | c̄l3 | C | nn | nn |
2 | C | C2 | g 2 | 22 22

Staff 3: s̄. | s̄ | ōgi | oo | ii4io | s̄. | s̄ | ōgi | oo | 25t̄p̄t̄
c̄3c̄nc̄ | 3 | 33 | g | c̄3c̄nc̄ | 3 | nn | n
ē | ē | 2 | 22 | ē | ē | 2 | 22 | 2

Staff 4: ost̄ | pp̄ | p̄t̄ | s̄o | c̄gi | oo | oo | **Finis.**
f92 | 44 | 4n | c̄3 | C | 33 | 33 |
C | C2 | gl2 | 2 | 2

Lodefana
ein Welis
sche tanz.
26.

pp | p t s o i 4 n | 4 | c z c z c n 4 n | c |

4 2 | 4 | c | c |

5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 |

d 4 d o s t p t s o i 4 | d | o o 2 | 2 | 9 p 9 p t s | t p |

e | e | 2 | 2 | 2 g |

t s t s t p 9 p t s | t | o i o i 4 n | v t s o i 4 n | 4 | h n 4 i o 4 | s s |

n | 2 | 2 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 |

2 | 2 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 |

c | d 4 d o s o d 4 d o s t | 4 | p t s o i 4 n | 4 | c z c z c n 4 i o s | d o d o d 4 n |

e | e | c | g | n |

4 n c 3 | 4 | 4 | n n n d | v 9 v t v | 9 p t s o i 4 i |

g n h 3 h | g g g n n 4 i o s t p 9 | 4 |

g t | i | i |

o s t p | 9 9 9 | 9 p t s o i 4 s | s | Finis.

i i i | i | i |

Passameza.
Ein Welis
scher tanz.
27.

5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 |

i 4 i o s o i 4 | i 4 i 4 i o s i o s | t p 9 p t s t p | t t |

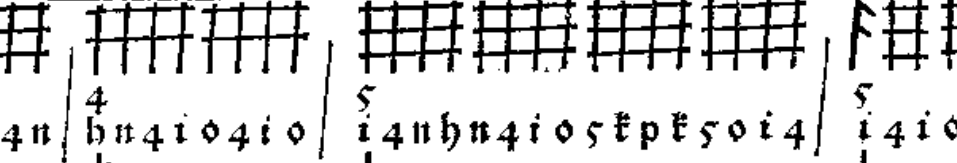
2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |

t p t p t s o | 5 | i 4 i o s o i 4 | 5 | t s o i o i 4 n 4 n h 3 | 4 | h n 4 i o i |

o | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |

2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |

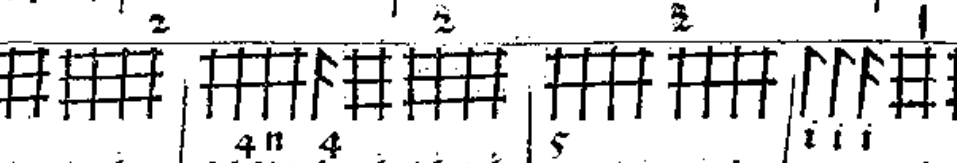
3



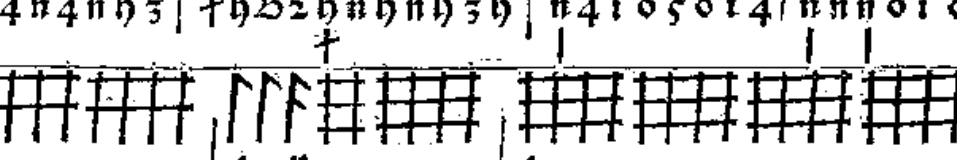
 oi 4 n | ⁴ h n 4 i o 4 i o | ⁵ i 4 n h n 4 i o 5 t p t 5 o i 4 | ⁵ i 4 i o 5 t p



 9 p 9 p t 5 | ⁿ t p 9 t 9 p t 5 | ⁿ t 5 o i o 5 t p t p t 5 o | ⁵ i t 5 o i



 o i 4 n 4 n h 3 | ^{4 n} ⁴ t h 3 2 h n h n h 3 h | ⁵ n 4 i o 5 o i 4 | i i i



⁴ h 3 h n 4 n h 3 | ⁴ ⁿ h g 2 4 i o i 4 n | ⁴ h 3 h n 4 i o 5 t 5 o i 4 n h 3 | ^{4 4} h h

Sola Ba-
taglia.
28.

99 | 5 5 p 9 p 5 5 5 0 i 4 n h 5 | p | p 9 p 5 5 5 | 5
 5 5 | n | n | 4 n 4 i 0 i 4 n 4 | 4 n h
 2 | 2 | 2 | C | C | 1
 5 | 9 p 5 5 0 i 4 9 9 | 5 9 | p 5 | 5 0 5 5
 n 4 i 0 i 0 i 0 5 5 | i | i | 2 0 i | C 0 2 0 | g 4 0 i n
 | | | n | 3 n | c | 2
 p 5 5 0 i 4 | i 4 i 0 5 5 p | 9 p 5 5 0 i 4 | i i i | 0 5 5 p 5 5
 | g | i | g n 3 | 5
 | | | | g C | f q | 2
 i 4 i 0 5 0 i 4 | i i 0 i | 0 5 5 5 | 5 p p p | 5 p 5 5 0 i 4 5 0 | i 0
 | g | g n c g | 3 n n n | c c n 4 4 | n | i 3 | g 5 c
 | | | | | 2 q 2 | C | C | 2 | g 2 | f

0140141 | 014ncnc3gof | 999pēsp | ē3nnn | c3gc3ē

 g | n | n0 | īīī7014 | 02 | | | g2qg20

 2 | 2

spē5ē3 | gc3g3ē | c010 | g01401410 | 0 | 6 |

 i | 02 | | g | 2n | c3g3c | | n | n |

 2 | 2 | C2 | f | 2 | 2

Der hupff
 auff

ēpē5ē | ēēē ē9 | ē5ēp9pē5ē9pē50

 n | 0105ē5ēp | nnnnn3 | n | n

 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2

cēpē5014cē | 55ē 55ē | 55ēē50 | 010141010

 i | inn | iinn | iinn | iinn c | g | n

 | 22 | 22 | 22 | 22 C | | 2

Jij

s t p g | e g p t e g p t s o s e e | e s t p t s o i o i o s o s t p |
 n n n n
 2 2 2 2
 e s o i 4 i o s t p g p t s o i 4 | s 9 p t e e | s s
 n i i 4 i o s t s t v i o n o | l i i
 2 2 n g n
 e e c s e e | s s e t s o i o i o i o i 4 i o i 4 n c
 2 o n o | i i 2 o n o | i i o n n c g n
 n g n n g n 2 2 C 2
 n c s g o | n Finis.
 n v
 2 e

Ein guter
Welischer
tang.
29.

e s t p t s t p t s o | s s s o s t s o i o s o i 4
 n n i 4 n 4 i o i i | 3 3
 2 2 f f
 i i i i | e s t p t e g p t s o | s s o s t o s t s o i o s o i 4
 s s s s n n i 4 n 4 i o i 3 3
 B B 2 2 f f
 i i i i | t p g p t s o h | s s o s t o t s o i 4 i i
 s s s s n 2 q f i 4 n 4 i o i 3 s s
 B B 2 f B+B
 44 44 | Finis.
 33 f 33
 f f

Der hupff
auff.

Handwritten musical notation for 'Der hupff auff.' in a single system. The notation consists of a series of vertical strokes (flags) grouped into measures. Below the flags are various letters and numbers: 't t', 'n n 2', '2 5 p t 5 0', 'i i n', '4 i o 5 i', 'o i o 5 t 5', 'o 5 o i 4', 'f 3', 'f 3'. A large '2' is written below the first measure.

Handwritten musical notation for 'Der hupff auff.' in a single system. The notation consists of a series of vertical strokes (flags) grouped into measures. Below the flags are various letters and numbers: 'i i', 's s B', 'B', 'i i', 's s', '2 5 t p 9', '2 q f', 'i i n', '4 i o 5 i', 'o t 5 o i 4', 'f', 'i i', 's s', 'B + B'.

Handwritten musical notation for 'Der hupff auff.' in a single system. The notation consists of a series of vertical strokes (flags) grouped into measures. Below the flags are various letters and numbers: '4 4 5', 'f 4 5', '2 5 t p 9', 't 5 0', 's s', '4 i o 5 i', 'o t 5 o i 4', 'f', 'i i', 's s', 'B + B'.

Handwritten musical notation for 'Der hupff auff.' in a single system. The notation consists of a series of vertical strokes (flags) grouped into measures. Below the flags are various letters and numbers: '4 4', '3 3 f', '4 4', '3 f 3', 'Finis.'.

Son Tornato
Diolosa. 30.

Handwritten musical notation for 'Son Tornato Diolosa. 30.' in a single system. The notation consists of a series of vertical strokes (flags) grouped into measures. Below the flags are various letters and numbers: 't t o 5 t p', '9 t p', 't t', 'p p t 9 p', '9 p t 5 c o i 4', 'n n f', 'n o 4 i', 'o o', '4 4 n', 'n o C', '2 2', 'r 2 g', '2 2', 'C C 2', '2'.

Handwritten musical notation for 'Son Tornato Diolosa. 30.' in a single system. The notation consists of a series of vertical strokes (flags) grouped into measures. Below the flags are various letters and numbers: 'i o i o 4 i', 'o o', 't 5 t p 9 t', 't 9 p', 't t', '9 9 p t 5 o i', 'o p t 5 o i 4', 'g 2 g', 'n n 2', 'n 2 g n 2', '4 n 4 i', 'o o', 'i i 4 n c 3 g', 'c 4 n c 3 g 2', 'l f l', '2', '2', 'r', 'y r g', '2 2', '2', 'C', 'p'.

Handwritten musical notation for 'Son Tornato Diolosa. 30.' in a single system. The notation consists of a series of vertical strokes (flags) grouped into measures. Below the flags are various letters and numbers: 'i o', 'i', 'o o', 't t o 5 t p', '9 t p', 't t', 'p p t 9 p', '9 p t 5', 'i o', 'g 2 g', 'n n', 'n n f', 'n o 4 i', 'o o', '4 4 n', 'n o', 'c o i 4', 'n c g i', 'l f l', '2 2', '2 2', 'r 2 g', '2 2', 'C C 2', '2', 'C', 'l f l'.

Handwritten musical notation for 'Son Tornato Diolosa. 30.' in a single system. The notation consists of a series of vertical strokes (flags) grouped into measures. Below the flags are various letters and numbers: 'o', 'o 4', 'o 4 p', 'o t p t', 's o c', '4 o o 5 t p', '9', 'n 4 i o', '2', '3 c', 'n 3 c', 'n c 2', 'q n 3 C', '2', 'f q 3', '2 g', 'n c n c l', 'n f', 'f f q 2 C', '2 C', '2 g', 'f', 'C l', '2', 'r g r', 'l'.

so i o *finis.* Du Wen *Bela.* 34. s s t p s t s t s o i t t s o s t
 c 3 g n 2 c c n 3 3 c n
 e 2 2 g g l f f g

p s 9 p p p p p p 9 9 t s t p t s t p 9 t t 9
 4 c d 4 n c n p t s p t s t c 4 4 4 c c n 4 c o o c
 f l 2 C g g l 2 f l y

p t p s 3 s t i s t s s s s p t s o i t t s s o s t p s 9
 4 n c g f g c c n 4 c n 3 3 c n 4 c
 g 2 g e t g g f f g f l

p d 4 n c n p t s p t s t p p p p p 9 9 t s o i o i 4 n p 9 t t 9 p t
 2 C g g g l 2 n 4 c o o c 4 n
 f l y g 2

p s 3 t s p p p 9 t p 9 t p p p t s t p t s o s t p 9 d 4 p
 c g f c 4 3 y c 4 c n c
 g e g g 2 g g 2 l

n p t s p t s t p s s s s p t s o i t t s t p t s t p t s
 2 c c c n t 3 c n 3 3 c n 4 n
 C e e l f f g 2 f 2

s 3 t s p p p 9 9 t s o i o s t p 9 t t 9 p t p s 3 s t i s t i t
 g f g 4 4 4 c c n 4 c o o c 4 n c g f
 e t g g l 2 f l y g 2 g e

finis.

K q

[illegible]

Levray
amor.

33.

55 5505tp 55tp 9 p4 4tp cn
gg cc3cn4 2ncn4 d gg2 f4g3g
g g 2lf lfe2

pp9pt5 t53t 5 5 550 p ff pp9t9 p 5
4dd4nc 3gf gleg cn3 4 4n gc 23 cg22
ggl fl glfC C lfe22

p g gp pt enc 5 55tt5 ttp cn pp9pt5
g2elfeg 222 lilefg ccnnc 44g3g 4dd4nc
l C l2 gg2 f ggl

t53t c o c p p t p p t 5 o c t p s t p 9 p t 5 5 3 t s mo.
3gf gleg eg2 gc c3 c 4 n 5 nc3gf g
fl C l2 l C 2 2 t

24

Amison
fre. 34

t t s t s o s t s t p 9 p t n t s o i s s o 4 i o s t p
 n n c n q f q n 3 4 n 2 q f n c 3 g f c 2 q 2 g
 2 2 g 2 2 2 g 2 l e e f

9 s s o o g o i 4 o i 4 i o n n o o c 3 s s t s t p 9 t
 3 c n 4 i o g 3 c 3 g 2 3 n d i g 2 3 g o y
 2 e l f e 2 f 2 2 v g 3

t 9 p t s o i 4 i 9 4 v 9 n t t s o i o s t p 9 9 p t s p p t s
 i d n h n o g n 2 2 n n r n c n
 e 2 2 e g 2 g

3 t s t t s t t s t s o s t s t p 9 p t n t s o i s s o 4 i
 f g n n c n n n c n q f q n 3 4 n 2 q f n c 3 g f c
 t 2 2 g 2 2 2 g 2 2 2 g 2 l e e

o s t p 9 i 4 i o s o s t s o o g o i 4 o i 4 i o **Finis.**
 2 q 2 g 3 c n 4 n c 3 g 2 f n 2

Oseul
Espoir
 35.

s s o o 4 o o o s p p t s o i 4 s 3 t s p p t s o
 c c 3 3 2 c c d c 4 4 n c 3 g q f g c n 4 c
 g g f 2 c c g c c l t t

s o g 4 i o 4 o o i o s t p t o s i s s o s t p p
 c 4 3 n e 2 c 3 n c 3 3 g 3 c n 4 o i n 4 h n l c 4 g
 t 3 c f q 2 f g 2 g f f f l c 2 e g g g

t t 9 9 p p t s o s s o o 4 o o o s p p t s o
 4 n n i i 4 4 n c 3 c c 3 3 2 c c d g 4 4 n c 3
 f f 2 2 l f q 2 g 3 c c 2 g f g g f 2 c c c c

Handwritten musical notation on a single page, featuring a large initial 'H' and a large 'C' (Clef). The notation is written in a cursive script, likely a form of shorthand or a specific musical notation system. The page is divided into several staves, each containing a series of notes and rests. The notes are written in a cursive style, and the rests are indicated by horizontal lines. The page is numbered '36' in the bottom right corner.

p4d | o s t p | 9o | s t p s t p s | 5 o 5 o i o g o i 4 o i 4 i

 4C | f d n 4 | d n n 4 d o | c 4 n n c | 4 2 |

 c | e 2 f | 1 2 | f | e | C 2 | | f

o o n o | o o s t p 9 | o p p t s p t s t | p 4 d o c | t p 9 o | n 4 d o

 3 2 r 3 c | n 3 2 n | c C n | 4C f d | n 4 d n | | f

 2 r 2 g | e | e | f 2 | c | e | 2 f | 2

s t p s | p t s t s | 5 o 5 o i o | g o i 4 o i 4 i o |

 e 4 | n | n c 3 2 | | n |

 C 2 | | f | | 2

Finis.

Cest fa-
schaur.
37.

o t t p	9 t t 9 9	4 v 9 9 p	t s t t t	t o s t p t s o
2 o 2 g	o 4 n	g n i	o n n n	n 3 c n 4 n c 3
2	3 y	r	2 2 2	2 C

i o s t s o i 4	n c 9 9 p t s	o i s s o o	g o i 4 o i 4 i o
g g n c	r g 3 g o o	2 4 n c 3 g 2	nn
2 2 2	C f	2	2

9 9 9	t p s 9	9 p t s o i 4 n	o t s t	t s o i o h 3 n h 3 h
n u 3 o	o c i n	n n q 3 2	3 n q n	n c n n
2 r 2 3 g	2 g r	2 2 f C	y 2 2 g	2 f

i	4 o s o i 4 i o i 4 i	t s t p t s t p	p t t t s t s o s
nn nn	c 2 n n	o 2 n 4	4 n c 3 c
1 f 9 2 C f	1	2 2 C	g

t o	t s t p t p 9 t	t 9 9 4 v	9 9 p t s t	t t t o s t p t s o
3 2 2 g 3 c	n n g n 4	n g	n i o n n n n 3 c n	4 n c 3
f	2	2 3 y	r	2 2 2 2 C

i 4 i o s o s t	s o i 4 n c 9	9 p t s o i c	s o o	g o i 4 o i
g	g n c r g 3 c	3 g o q f 4 n	c 3 c 3 g 2	
	2 g	2 2	C f	

o i 4 i	o	Finis.
n		
2		

L ij

Lamar
Varite
38.

ooo | s s f | o c c | 99 f f | p s 9 | 9 p f s o d p
c | c c n n | 3 2 g g | 3 n o o | 4 g d n | n o | 4 n |

2 2 2 n r

p f s o s | oo | g o i 4 o i o i 4 i f | o o p p f | s s o o d
c d d 4 n c | n 3 3 n o i o | o | 3 4 4 | d d 3
g n n c r q | 2 y y r z | 2 C C C | f

4 d o s o | d 4 | o s f p s | f s o | g o i 4 o i 4 i o
f 3 n c c | c 3 c | 3 c c | n n c 3 c 3 g 2 | | 2 2
C P f | C | f e g | 2 | f

o | s | 4 o f | s o d 4 d o s f p | f f
3 3 g 2 g 3 c 3 c n | c 3 n c n 4 | d | 4 n 4 d 4 n c | n 2 n r
z | y r 2 g r c | n | g | r

c 4 o | f f s o s f | p f s f s f p f p | 9 f f s f p f s f | p
g 2 g 3 c 3 | n c n 4 c 3 c n | 4 4 d o | n z o | o i 4
y r | 2 g r c g | g 2 2 | r y z | g

f | s 9 9 9 | f o p c | s 9 9 p f s | o d p p f s o | s f
o i o i 4 i o | n n n o | o c 4 g | d n c n g o | c 4 n c 2 d | d 4 n c
2 | 3 2 n r | c r g e f | 2

f s o d | o s s o o | o i 4 o i 4 i o | 9 9 9 | f o p c | s 9 9 p f s
n 3 | 3 n c 3 c 3 g 2 | g | n n n 3 o | o c 4 g | d n c n g o
2 e f | f e | e f | 2 2 2 2 | n r z

o d p p f s o | s f f s o d | 4 n s | s o o | g o i 4 o i o i 3 i o
c 4 n c 2 d | d 4 n c n e 3 | 2 c 3 c n c 3 g 2 | | n
c r g e f | 2 2 f | C e | e f | 2

L iii

Je sege
adiu. 39.

nhn4nhn44 | i 3n | o 55 | tptcoi | g2p p
2 | 2f | gg r | dccc | 3g2qfg | C 2 q
f | C ++ 2 | CB+

t 5oi4io5o5t | 5oo | 00 | 20999
2g3cn | g | c c3g2goi4oi0i4i | 25 | 00i
f C | 2 | 2

pfoe | t t | c32g | 3tft | ppfco | iggg | cc3g2
4n3c | 32nnn | flfC | Bnnn | 44oi3 | n | ff2qf
22q | B

q|fq | n4io4i | o44 4 | nn4i 4 | 4 p p | t 5o
tBCE | 2rcn | 2cc c | tqf|fg | g22 cq | 2g3c
fCC|fq | r | t | C CB+

i45 | 5ooio5oi4ioi4i | o44 4 | nn4i 4 | 4 p p
n g | c c | g | 2cc c | tqf|fg | g22 o
f C | fCC|fq | r | t | C CB+

i4oi0i4i | t 5oi45o5t | 5o5oiogoi4oi0i4i
og3cn g | ic C | f

o
n
2

Finis.

Benedictus
Welisch.

40.

Handwritten musical notation on five staves, featuring rhythmic symbols (vertical lines) and letter-based notes (e.g., c, g, p, s, n, 4, n, 4, i, f, e, z, c, g, o, s, t, p, d, t, 4, t, p, c, o, d, o, z, e, n, f, c, n, 4, 4, c, e, 2, g, t, p, 9, p, t, s, o, o, s, t, c, t, p, 9, t, 9, n, p, t, s, p, t, s, t, p, t, c, y, c, c, z, f, e, d, d, l, f, e, n, e, o, g, o, 4, d, 4, d, 4, n, c, 2, e, c, c, 2, 2, g, e, 2, o, o, g, o, i, 4, o, i, o, i, 4, i, o, o, n, 4, o, s, t, p, y, y, z, n, c, g, 2, c, z, n, c, z, g, z, 2, g, r, c, 4, n, c, c, c, r, g, p, t, p, t, s, o, s, n, n, o, o, o, o, d, 4, e, 4, n, c, 4, n, c, n, 4, 4, z, o, n, n, d, n, z, e, 2, e, f, g, 2, z, f, z, r, f, f, f).

gd d 4 nc ncn3c3g3 co oo sppes tsti
 eefg3 c c rg r2 EcndE 4c4 4
 || Cifer r c g c

st54 cooo sppes tstititsc sc32 ec cc
 cc gdn2 c4c 4 cg gglf gelfcf
 g yr gcg c ge ee e

g2g2g3c3cnc3 znncncsc nooo 4doo5 tstep9e
 | C rg 23cc cc33 n o o4
 C CelfC 2-28f9

E9ptpnptspptst p Simis.
 y c 2 c
 g

Saquel
tourment.
41.

oo ss | o p | ppff | so | fsp | fcod44 |
 33 gg | 3cC | c233 | c3 | 4cg | 3lc | Cc |
 ff ll | f | CC22 | gf | fl | 2 f | f |

oost | p ptoost | s | s g4 | 44oio | f oost |
 2fnn | c3c2f | n | nc3g3t | gttt | Cff fl | 2jdc |
 fl2 | g g | 2 | l | f | C | ffl |

dd4p | pfs | s | s f p s f p 9 | p | ppc | 3g2o | spf |
 nn2 | c c3c | c 4 n d | d4ncnf | c4C | l f d | nco |
 | | C | g2 | l C 2 | g | 2 | C |

ffff | pfs | f | 44ncn4 | df ps | 9n4p | f fsoost |
 3 33 | g3n | onb | 3crgcc | nnc4c | 2rgc | 32n n2 |
 2 22 | l2 | 2 | fC | g | g | 2 | fl |

p ooo | so 4so | d444n | 4 4 | 4c4 | gscs | o |
 c3c33 | gc 3g | l 2g | 32ct | tt32 | lcln | 3 c |
 g 2 | lC | fl | fl | f | f | fl | C |

pc | p pto | cp fs | ooz | gc3g | 3osp | f | f | so |
 tg | ccn3 | g g | 3f | C | fl | f2n4 | nnc3g3 | c3 |
 gg2f | l l | f | f | fl | C | 2 2 2 | fl |

p pff | sogoi4oi4i | o o | fsoost | p pfs | fpo |
 4nc | c3 | cCCc | 3n | ccnc | 3g3 |
 C l | 2 | 2 | gg2g | ffff |

c op | fc st | sT | oo | ss | o | Finis.
 lg34 | nnc3 | gT | 33 | gg | 3 |
 fC | f | t | ff | ll | f |

m q

Disantaf.
42.

n 44 in i i 4 s s t t p s p t c o i 44
g r r c g n r n n i o c 3 o g 4 4 i o i 3 3 s c g

4 n 4 t t 9 t t p t t t o t i e t t 9 p t s o i s s t c p
c r g 4 f 3 y 3 g 4 4 s 4 d c 4 3 4 g l l 4 o g t o

9 4 p t s t s s p p t s o o t t t p s 9 t p p t s o s o
i n c 3 g g c 4 4 n c 3 3 4 4 4 4 n i 4 g g 3
l 2 e f t g c 2 g f f f f f g l l f e e f

o p p p t s o o i 4 4 q 4 s h 4 s h s 4 4 t 4 t p t s
f 4 4 4 n n 3 3 c c q 4 s h 3 3 f 4 4 n c
C C C l l f f g g f f f C 2 g

o o p p p t t p s o 4 n 4 n t 9 p t s p t s o i 4 h s o 4 i s
3 3 4 4 4 n n 4 i 3 c r y n 4 o i 4 n i 3 3 3 n c
f f C C C 2 C l f f r g 2 n g r n f

o i 4 n i 4 q 4 s h 4 s h s t t 9 p 9 t t 9 p n p t s p t s t p 4
3 g c r g 2 4 4 3 4 n o d 2 c c
G y 2 g r y

s t t p s p t s o i 4 n n 4 4 n c 3 s p t t p s p p t
i i o 4 t i z o i 3 3 3 c g r c g r g 2 q g 4 g q g 3
g g g f 2

so i 4
c f n c
e l t

Finis.

in iii

17aur
 acorgete
 43.

co | odo | odo | p pē | s so | op ē
 c 3n 3 3n c 3cn 4n g c c 2 3 c 4nn
 2 y yr g 2 e C c 2 2

ppē p 9ē | 9p | f n | s p o ē | s o o o | d 4 d
 4 c 2 c 3 yn 4 d o o i 4 o i 4 i o o c n c 2 4 c 3 n c 3 c n
 C e g r g 2 f g r g 2 i

o p 9 | ē ē 9 | pp 9 ē 9 | 4 pp o ē | s d o | o | ē 9 p | 9 p ē ē
 f c c i 3 y 3 2 c c 2 n g d 2 o d 4 ē n 3 o o 4 o c n n
 e C g g r g 2 C y 2 c r g 2 2

ē s ē p | p c | ē o p | p ē s ē | ē o i 4 o | o o p p ē | s o d
 n 4 4 c d n c 3 3 c c n n n o 2 2 n c c 3 4 4 2 d 3 n
 2 c c g n y g 2 2 2 g g e ē f C i

Handwritten musical notation on a five-line staff, featuring various rhythmic values (e.g., minims, crotchets) and accidentals (sharps, flats, naturals). The notation is arranged in a single line across the staff.

Seigneur
sans plus
4+

nnn | o d n o i o | s o s t s o s t s t p t s | t p 9 4 v
2 | d d d | n | o | n | n 3 g
y y | 2 2 2

9 9 | 9 t o o | p p t c o i 4 | n o
i n n 3 | 2 g 3 c n 3 | f c e n | r g 2 g o i 4 o i 4 i | 2 n n | d d n
n r 2 | 2 2 | C | f | 2

o i o | c i 4 o i 4 i t t s | t p 9 4 v | 9 i 9 | 9 t o | p p t s o i 4
d | o | n n | n 3 g | i n n 3 | 2 o o d | c | c f n
| 2 2 | 2 c y r g 2 e e |

n 3 h n 4 i o g o i 4 o i 4 i | o o n | n n c g c | 3 g g 2 g 3 | c n
r | 2 2 2 2 | e l e e f | C f e 2 | g r
r

n c 3 g | o 9 9 9 | p s p t s | s o c t p 9 | t s | c s t p s s t p 9 t
r g 2 q | 3 o i i | g 4 n c | n 3 d o t 2 | 2 n n n | e d | 1 n e 2 c 3 o
2 | e l e f C f g y

d 9 4 v | 9 9 | d 9 9 9 p | t s s | t | s g g s | s s o d
n n g | n d n | n d 4 n c n | c 3 c n 3 | g e e g | c 3 c n 3 g
r | n c r g 2 | g f | e e f |

o d s | s t s t p t s | t p 9 4 v | 9 d 9 | 9 t o | p p t s o i 4
f 2 g | n | n | n 3 g | d n n 3 | 2 o o d | c e c n
| 2 | 2 c y r g 2 e f |

n o
r g 2 g o i 4 o i 4 i | o | **finis.**
e f | 2

Folpes
chi.

45.

05p p f 5 p f 5 f p 5 555 od ddd 004c
 3cc n cc cccc 3gg ggn 3 C
 2lg 2 C lll 2

c005 d4n4n 050 goi4oi4io 0on 3000
 23cc n 22g 3cn32 2 2nn2 22fc C
 fl C l2f

4no 4 dp pps0 5 p f p f 5 f f 3 44 4
 2ccn ccgl 04d3 czcgn cz n nnn2 3c cc4
 C c ly gl2 g 2 2 2ggg

d4d0d4nnc ngn3c l4nc4no 05 5 c55
 g g reg rlr2g 3 3dd4 n gnn
 r p f l f l2 l

f f 5 od od4d d44nhnfnh3nh3h n5f5 c5t5t5t5
 2g3 cn 3ngc n gn3c 4
 2lf l g l g

d0d4d0 000 on40 oop f50 d40 d0d4 d4n3
 n 3 33c 32c n 4 cnc3 g2 3nc nc22
 l 2 22C 2 2 c 2gf lC

c0d4 0 04 0cn3 c000 5 p4d f d 5 5
 g3 c n2g3c 3g2 CcC dccc n2lgfg3 43cn
 lf C 2 2 2 C l g 2 l2 g

5 d p f f 00 oop p f 50 goi4oi4ion
 c3c oi4oi4io 42nn 3 4n czc3 l 2
 g2 g 2 22 y cr g l2

u n

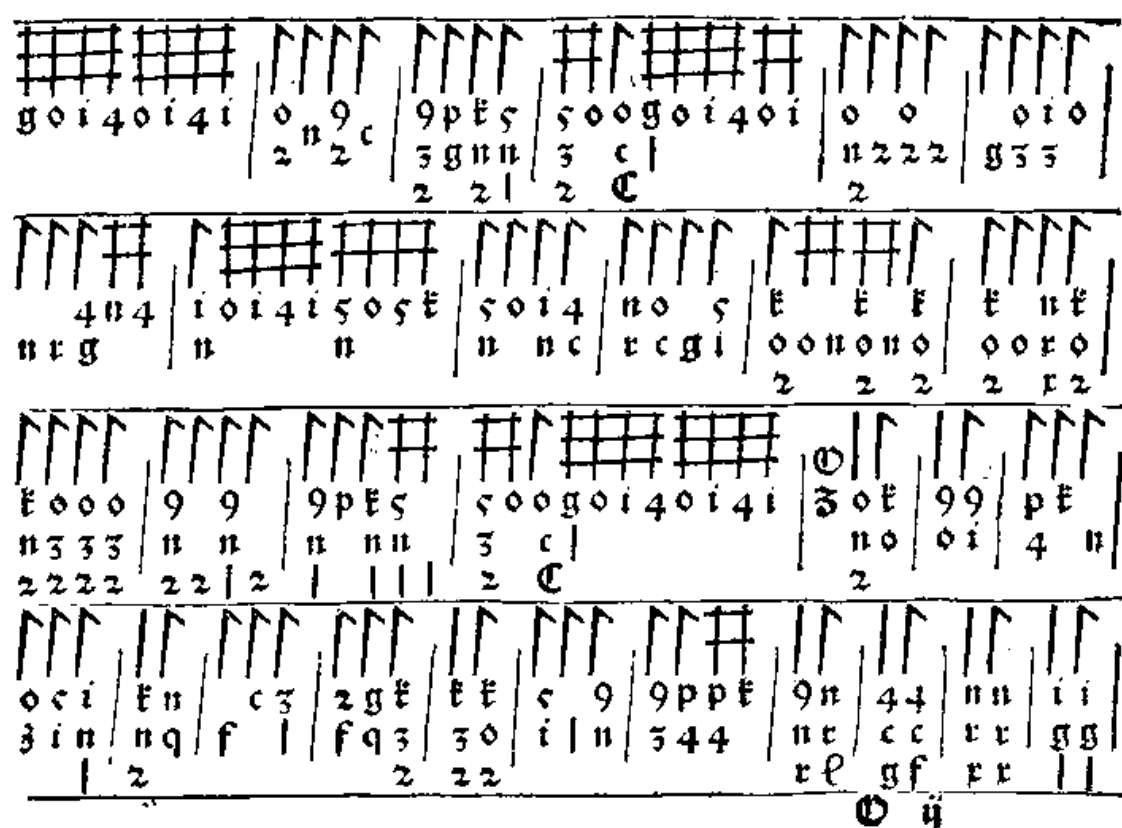
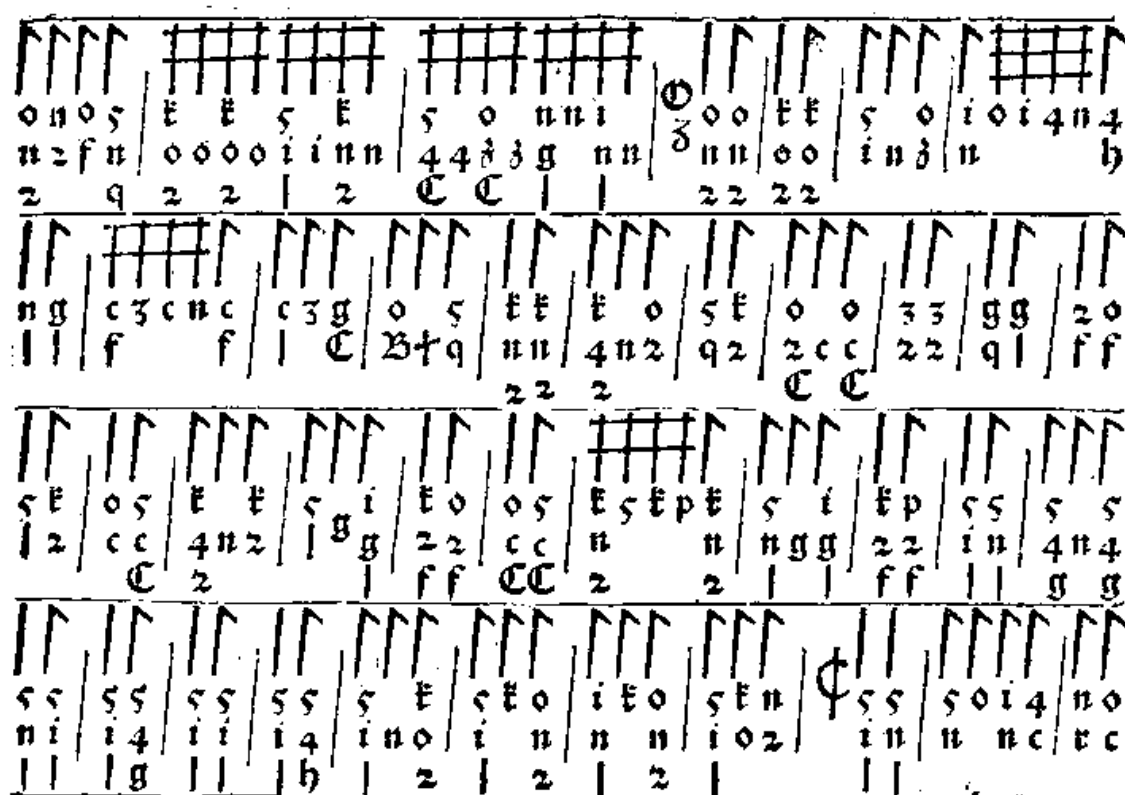
ndo | od44n | c o | s t p | t o o d o | o o p p t e | s o

Petit. 46. | 5 | 5 5 5 o d | 4 4 n 4 d o | o d 4 n | n c d d o

s o s o d 4 c n 4 c s d n o 4 c d 4 4 n n h n n n n

c s s d 4 n c o o d 4 n c 3 c 3 g c s o d 4 n o d 5 3 t

4 4 n 3 3 c n 3 c n 4 d o d 4 n n h d



Finis der
Erste teyl.

Der ander
Teyl der
schlacht.

04 | ii | oo | ii | of | 99 | fo | ss | oo | ii | o |
 32 | nn | 33 | gg | un | 33 | n3 | un | 3c | gg | n |
 ff | | f2 | | 22 | 22 | 22 | 99 | ff | | 2 |

ff | ff | ff | ff | ff | ff | ff | ff | ff | ff | ff | ff |
 nn | n | n | n | n | n | n | n | n | n | n | n |
 22 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |

ff | ff | ff | ff | ff | ff | ff | ff | ff | ff | ff | ff |
 n | 3 | n | n | n | n | n | n | n | n | n | n |
 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |

ff | ff | ff | ff | ff | ff | ff | ff | ff | ff | ff | ff |
 p9ff | p9ff | o999 | o999 | o999 | ff | ff | ff | ff | ff | ff |
 4non | 4non | nn | n2nn | 2n | nn | nn | 22 | nn | nn |
 C222 | C22 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |

p9ff | p9ff | p9ff | ff | ff | ff | ff | ff | ff | ff | ff |
 c2n | nn43 | n | nn43n | nn43nnnn | 43nnnn | on |
 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |

9ff | ff | ff | ff | ff | ff | ff | ff | ff | ff | ff |
 n | on | n | onnn | n2onnnn | in | en4nn | 2 | 2 |
 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |

g2g3gg | 3339v9ff95 | ff | ff | ff | ff | ff | ff | ff | ff |
 | | 322 | | | | | | | | | |
 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |

ff | ff | ff | ff | ff | ff | ff | ff | ff | ff | ff |
 n | n | ii | n | 2 | 2 | 322 | n | 2 | 2 |
 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |

Finis

9 e e e e e 9 f o n n n n n i 9 9 9 9 9 n n n n n 9 9 9 9
3 3 2 n n 2 2 2 2 n 2 2 2 2 | 2 3
2 2 2 2 2

9 9 e e e e e e 0 0 0 e e e e e e
3 n n n n n n 3 3 2 3 3 3 3 3 n n n n n n n n n n n n 3 3 3 3 3 3
2 2 2 2 2 r r r r r r r r r r r r 2 2 2 2 2 2

e e e e e e 3 5 n e f o n 4 i 4 4 n n h n n e e e
n n n n n n i n 2 0 o n 2 2 f g 4 q f | 0 0 0
2 2 2 2 2 2 | 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2

e e 9 e p e e 9 9 v 9 9 n n o 4 n n n c o i s 5 s e
o o o 4 z o n 4 n g n n 2 j 2 q q f 3 n i 4 n n n n
2 e g e l l 2 f l 2 2

ff | s oc | i s | in4ios | soogoi4oi | o nnn |
 oo | in 3C | nnggg | nr g n | 3 c | n32r |
 22 | |||f | ||| | rr | |||f | C | 2 r |
 nnnnn | nnnnn 3 | n3nn4 44 | 53nn4444 | 33nn4444 |
 r 22r | 22rrr22 | r22r3222 | 22rr3222 | 2 r23222 |
 f | f | f | r | fCC | r | fCC | r | fCC |
 n33nnn | n n nnnn | n n nnnn | n n nnnn | nnnn3n |
 r22ggr | r qqqgBB | r qqqgBB | rrrBq | q2 22 | 222 |
 | | r rrBBB | r2BBB | r B B B |
 nnnn3 n | nnnn3 | nc9pfp9f | 9 fo 9p | fp9f |
 | | 2 2 | 2 | 2 2 3 | 2 3cn4n | n4nn 3 | n33n |
 |||| | |||| | 2c2 | r 2r22 | 2 2

Handwritten musical notation on a single system, consisting of four staves. The notation includes various symbols, letters, and numbers, likely representing musical notes and rests.

Staff 1:
 p | t 9p t p 9 t | 9 4 t o 9 p | t p 9 t p | t o s t p 9 t |
 4 | f q | n g n g n 4 3 | n 2 n 3 3 2 | n 3 4 | f q | n g 3 c n 4 n |
 C | 2 r 2 2 | r 2 2 2 | 2 2 C | 2 2 2 2 |

Staff 2:
 9 p t o s t | 9 t t 9 t | o p t t | s i n n | t t |
 5 g 3 c 3 c n | 2 2 g 3 2 n 3 | 2 4 n n 2 | n q 2 g q t 2 | 3 n n |
 2 2 g 2 2 2 | G q 2 2 | f C 2 2 B C | | f | B B | 2 2 |

Staff 3:
 s t s | n n g 3 g t | t s t c n | n t t s t s | o o i o s t | t s t s |
 | r r | t n | n n r 3 g 3 | g 2 n q 2 n | 3 3 g 3 g 2 | n q 2 q |
 B r | 2 2 | | f | 2 | 2 2 | 2 |

Staff 4:
 o o i | o s t p 9 t 9 | t 9 9 t | o t i o s s | t o o i s o s i | t o |
 2 g 3 | n 4 n 3 3 | n 3 n c 3 c | 3 o i i | n 3 n | o 3 |
 2 2 2 2 2 2 2 2 g 2 | 2 3 n | 2 | 2 |

Handwritten musical notation on a single system, consisting of four staves. The notation includes various symbols, letters, and numbers, likely representing musical notes and rests.

Staff 1:
 i o s i o | s t s t s i | i o s i o s | s t s o | 4 i o t o | s s t |
 i n d | i o g l i n g | A n n o i o | i n c 3 | g g n n d | i i o o |
 | | | | | | | 2 f | t | 2 2 2 | 2 |

Staff 2:
 s s t | s s t s t | s s t o s s t o | s s t o s s s s | s i 9 9 s s 9 |
 i i o o | i i o o i i n o | i i n 3 i i n d | i i n 3 i i n g g n | l i |
 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | | | | |

Staff 3:
 9 9 s 9 9 s s | t t t s s | t t s i o | s t s i | i o s t |
 i n n i i | n o o i o n i | o o o o i | f | n 2 g g g g n 4 | n n 2 |
 | | | 2 2 | | 2 2 | q | | | | f q |

Staff 4:
 s i | n c i i n 4 | i o s t s s s s | t t s s s s | t t s s s s |
 g 3 g g | n g q 2 | g 3 g n | o i o 3 o n c | n o i o i |
 | | | | 2 | | 2 3 | |

p

S Sie volget ein Stück/ das heist Lalafete/ das ist auff Teutsch der Lörchen
 gfang/ das halten etlich Lautten schlager für die klein Schlacht/ oder für
 den Dritten tayl der schlacht/ vnd hat doch die recht Schlacht
 vor Basia mit mehr dan zwey Teyl im gesang/ aber die
 Französische Schlacht/ hat drey teyl./

Nun volget
Lalafete.

49.

nnn | 4nc3cn4io | i4ioi4n4 | ncn3g
 2 22 g c3c

ngi | o o 4ncn | 5g3cn4io | i4 | ino | o i4 | nn
 r | 2 | f q2 | r2 | g | d f | C | B c3c | f | r r r
 l f q

n | n | 4 | o3o | i i n55 | of2nc3 | g2g3cnncnc3g
 q | c2g3cn4i32 | n | gg | d | 2 | q | g
 g

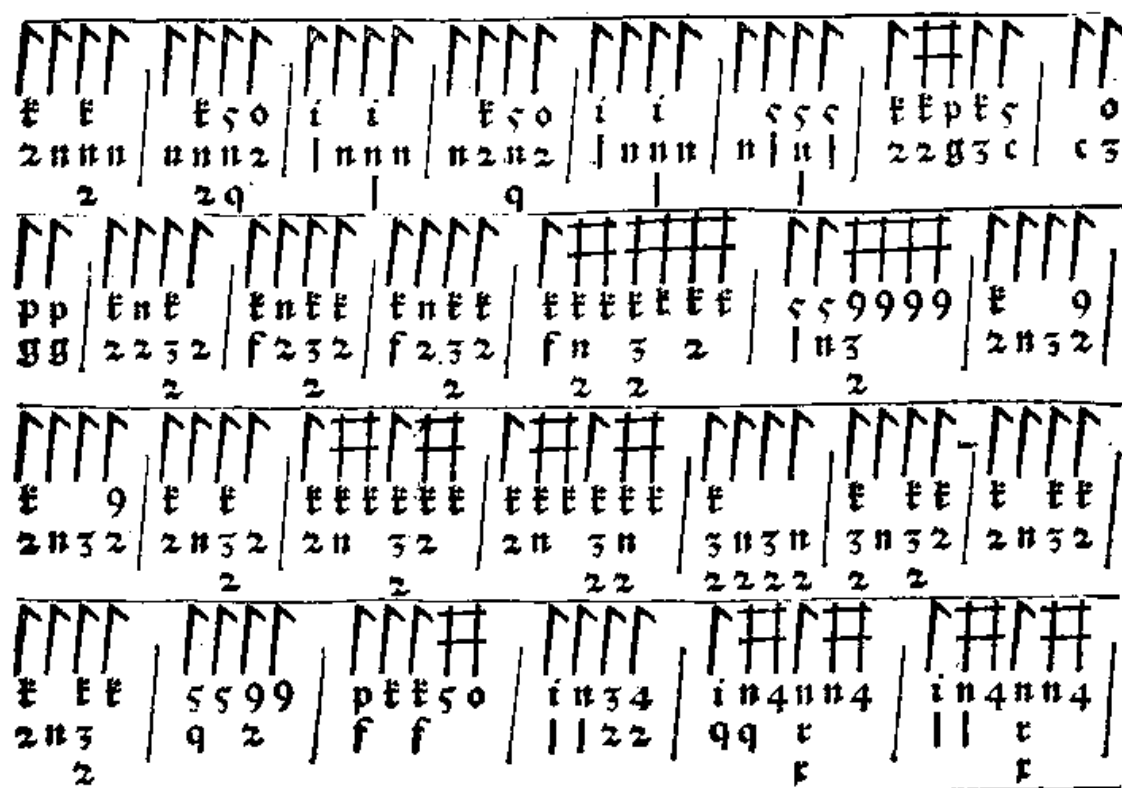
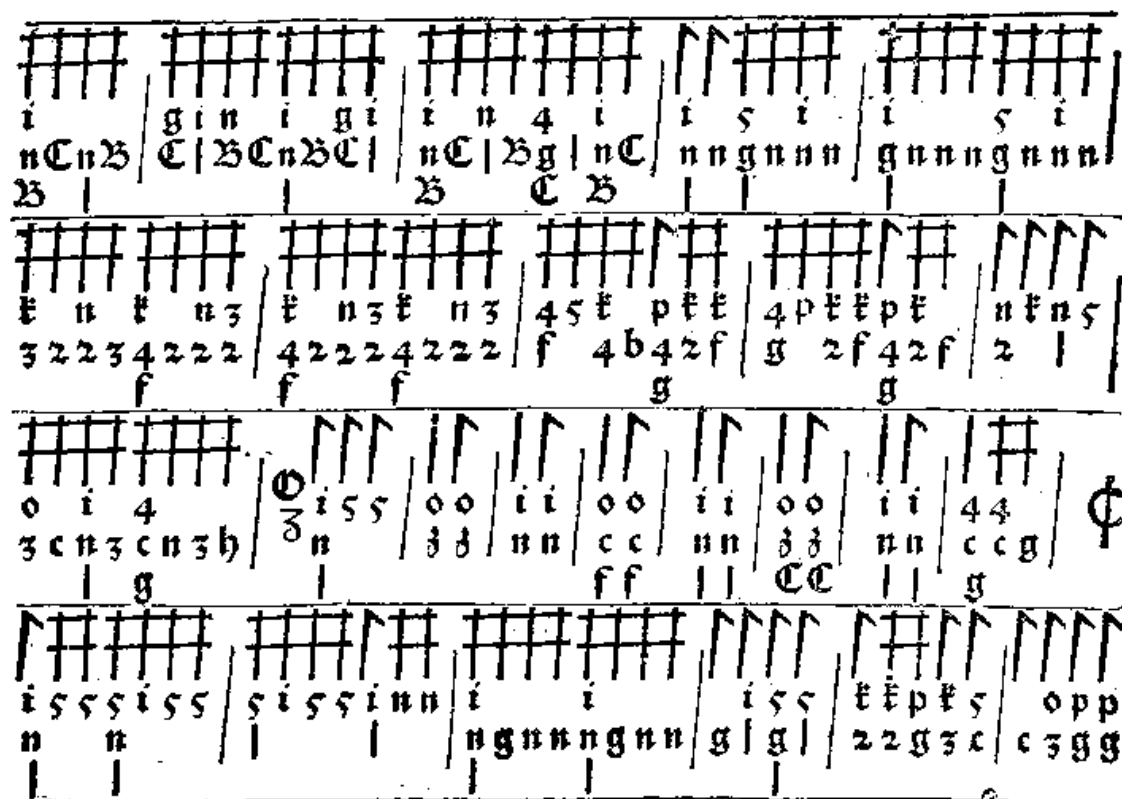
3nnn | 4 oo | in4 | nogoi4oi | o o | nhn4
 2 r | 222f | g | c | f q | r c | 2 | f q3g3h | 2
 f | C | r f | f 2

i4io55o | i4o4 | n o | 5o5f5oi4 | nogoi4
 n | n 2gg2 | q2f3 | n | ncq | r c |
 | f | r c

oi4i | o4o n | i o n i | o n o | o n o
 2 2gr2 | g32gr g3 | 2gr2g32g | 3q2fq23
 f r | f r r | f r | f f q

o n o o | n | 4io4 | io4io4io | 4io4i | n g
 3fq23q3f | r2fq2 3c | n3cn3cn3 | cn3cnn | C C |
 2 f 2 q 2 | 2 2 | 2 2 | B C

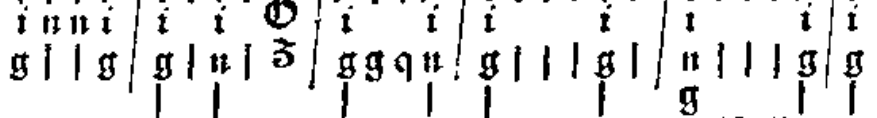
p ij



Handwritten musical notation on a single staff, featuring various rhythmic values (e.g., 4, 3, 2, 1) and accidentals (e.g., #, b, f, c). The notation is organized into measures, with some measures containing multiple notes or rests. The final measure is marked "Finis."

Handwritten musical notation on a single staff, featuring various rhythmic values (e.g., 5, 4, 3, 2, 1) and accidentals (e.g., #, b, f, c). The notation is organized into measures, with some measures containing multiple notes or rests. The final measure is marked "Finis."

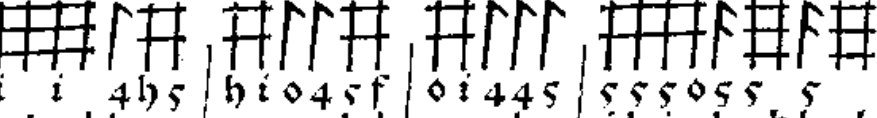
Sie folget die
Französisch
Schlacht die
heißt Singnori
so.



 i n n i i n n i | i i  | i i | i i | i i | i i | i i

 | l g g | l g | g | n |  | g g q n | g | l | g | n | l | g | g | l | g |

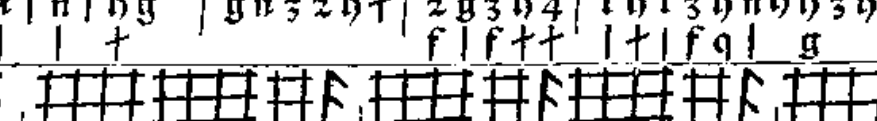
 | | | | | | | | | | | | | | | | | |



 i i i i 4 h s | h i o 4 s f | o i 4 4 s | s s s o s s s | i i

 n n n | n | h g | g n z z h t | 2 g z h 4 | i h i z h n h h z h | n g g g

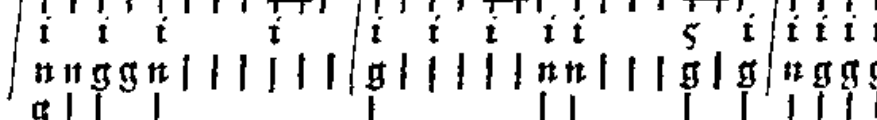
 | | | | | | | | | | | | | | | | | |



 i i i i | i i i | i | i i i i i | s i | i i i i i

 n n q | n n g g n | | | | | g | | | | n n | | g | g | n g g g g | g |

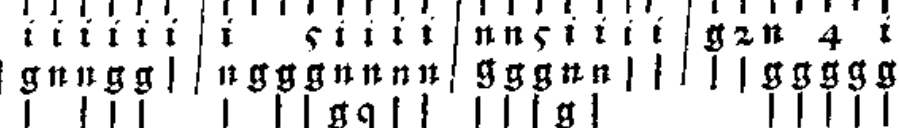
 | | | | | | | | | | | | | | | | | |



 s i | i i i i i | i | s i | i i i | i | i n s i i | i g

 i | g | n g g g g | g | | | n | g | g | g n g i | g g | g | n g g | | n | |

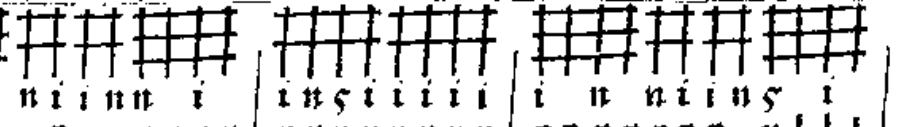
 | | | | | | | | | | | | | | | | | |



i n i i i i i i i s i i i i n n s i i i i g 2 n 4 i o s t

g | g | g n n g g | n g g g n n n n g g g n n | | g g g g g 3 g

| | | | g q | | | g |



s n n i n n i i n s i i i i i i n n i n s i i i i i

g g g g g g g g g g g g g g g g n n n n n n n n n n n n n n n n n n

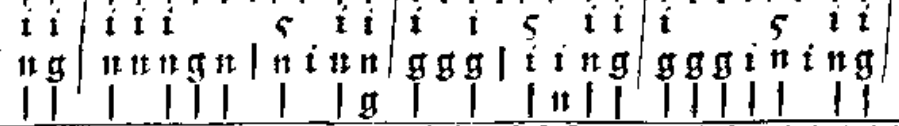
| | | | | | | | | | | | | | | | | |



i n i i i i s i i i i s i i i s i i s i i s i

n | | n g | n n n g n | n i n n g g g | i n g g g i n i n g | i g g |

| | | | | | | | | | | | | | | |



n 4 s t v 9 E v 9 i 9 v 9 v s t v 9 E v 9 9 v 9

g i o 4 4 n 4 i g g g n 4 i n 4 g g 4 t g 4 n 4 i i g g

| | g y | | | | | | | | | | | |

Q 4

v s s t v 9 | v v t s s i t | v 9 t v 9 9 v 9 | v v t v

h n 4 h n n h n | 4 4 g n 4 i | 4 | g o | h n 4 h n i | 4 g 4 n 4

t g | a g | t g g g | | | | t t | | g g

t s s t v 9 v v t s | t s s o i s o | i i o s t | s 9 i 9

n 4 i o | i i 4 n 4 4 | i g g 3 h 4 h | n f n 4 h n 4 | n i

| | | | | | q | t | | q 2 g r g | |

v t v c | t s i s o i s o | i 4 n i c h | i i i i i s | i

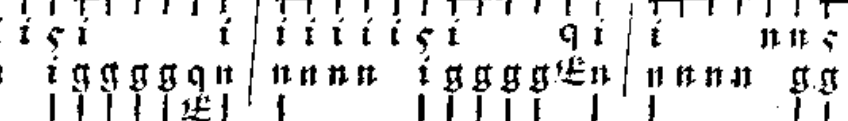
i | i f | | i 3 i | | f q 2 g 3 g | n n n n 3 h n | n n n n n i

| | a q | | | | | | | q q q |

i i i i i c | i i i i i c | i i i i i c | i i i i i c | i i i i i c

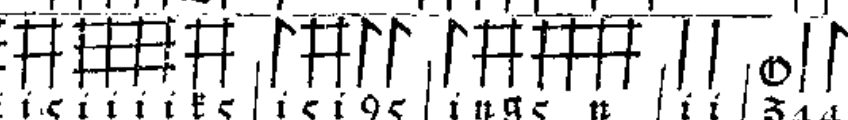
g g g g g h | n n n n n g | g g g g | h | g n n n n n g | g g g g | g

| | | | | g | | | | | g | | | | | g | | | | | q



 i i i i i s i i i i i s i q i i n n c i i i

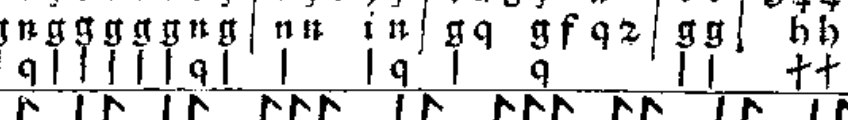
 n n n n i g g g g q n n n n i g g g g E n n n n g g g g n



 i i i i i s i i i i i s i s i 9 s i n g s n i i 3 4 4 i 4 c E

 g g g g n g g g g n g n n i n g q g f q z g g h h g z i o

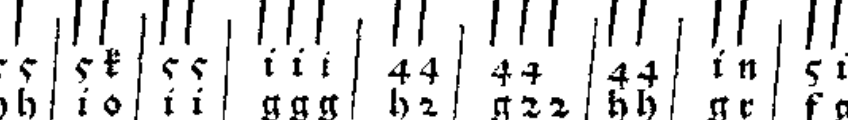
 | | | q | | | | q | | | q | | | + + | f | z



 s s s s s i i i 4 4 4 4 i n s i 4 i i

 i i h h i o i i g g g h z g z z h h g r f g g g g

 | | + + | z | | | + f + f + f | B + | C |



 o s C s g 2 g 3 g 2 g q g g g 3 n h 3 z g 3 b g i i i o i 4

 3 h 3 h n | f q z q f q E | | f f | C | B | + g g g 3 g 2

 B + | | | z | f

1111 1111 1111 1111 1111 1111 1111
 ii io | 5ioi4h | n i 4 | n44nn | fhni | i44i | 44
 gn | n3 | in3n | BEn2gh | g2 r | + gg | g2hg | nh2
 | | | | | | | | | | | |
 1111 1111 1111 1111 1111 1111 1111 behend
 4589 | v858 | 8554n4nh3 | 5io8 | i n4io8 | 8 | ii
 h n | 4oi4 | n h3 | hn3i | n2q n8h | 3 | ng
 + | | 2 gf | + | | | | | |
 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11
 ii | 9v | 8c | o9v | 5885 | 5 4t | 5i i | 4n3h | nnioco
 hh | i4 | nh | 3 4 | i4nh | 3g3 | gngg | 2r2g | ggn3h3
 gg | g 2+ | 2 g | 22 q f | q | | fB + | |
 111111 111111 111111 111111 111111
 in4 n | fi ini | 4ii4n | nhni i | 45545 h
 ge hgggg29 | Dggg r | 2nnhe | f gnnn | h hghggg
 ++ | BfE | | B | f | r | + | | g | + |

4 h g g g g	4 h 4 4 h 4 4 4 4 h g h h g g g h h h + + + g +	4 4 4 4 4 4 4 4 h g h f h g h f + g + + +	4 s t v 9 t v h h g 4 + + +
9 i s 9 s n h g g g 	n s c n i s g g i i g n n	i g s n i n n g g r q g	n s h i s g g g g h g + g
h h g i n f q h q	⓪ i 4 3 g h g	i i i 4 g g g h g	⓪ i o c o i n 4 n s h s g r h g + +
i i n i 4 i n r 2 g B f	i 4 n f h n h r + r	n g	
Finis der Erste Teyl an der Schlacht.			

Der ander
Teyl der
Schlacht

n	i i 4 1 0 5	s s i s	+	4 n	ng	ggq	D+B+
gr	n	nn	hg 3 gn	nh 3 h			B

f	B 4 i c	so i t s	s i i	i i s s s	i n o s t s	q 2 g 2	
ggnh	3 g 3 q q	n q n n	g g n n n	n r d i o i		Æ f q	
D		Æ	Æ		q g g q f		

i n 3	3 g 3 g 3 g	3 i s	o 4	s t	o i	i s	o 4	s t	o i			
g	b+	nh	3 2	n	n	3 g	gh	3 2	n	n	3 g	
			+	f f	q	B	f	+	f f	q	B	f

i i i	o o i 4	n n g h	h 3 h n n	s t v 9 t 9	v	9 v 9 v	9
g g g	3 3 g 2	r r +	f g	h g b	g g g g	i	g g i
	2 2 f	B r	+	+	+	+	g

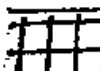
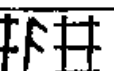
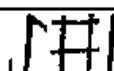
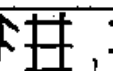
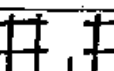
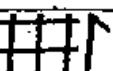
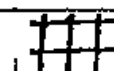
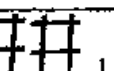
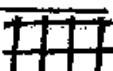
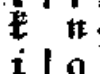
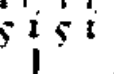
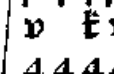
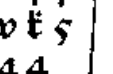
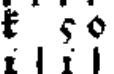
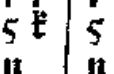
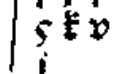
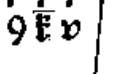
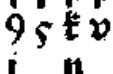
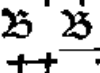
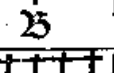
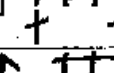
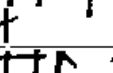
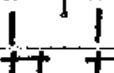
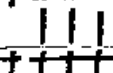
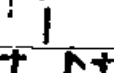
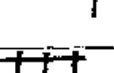
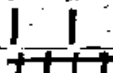
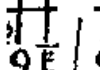
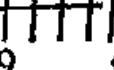
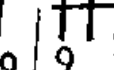
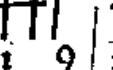
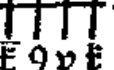
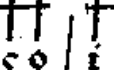
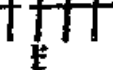
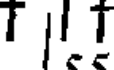
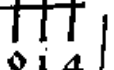
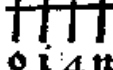
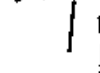
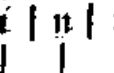
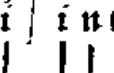
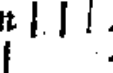
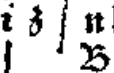
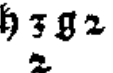
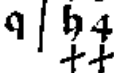
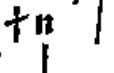
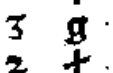
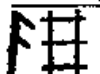
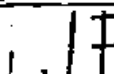
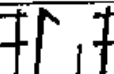
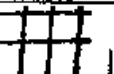
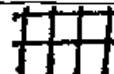
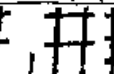
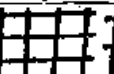
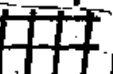
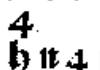
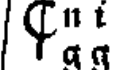
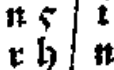
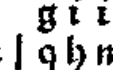
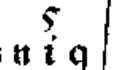
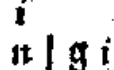
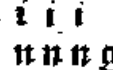
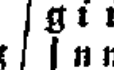
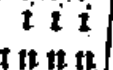
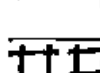
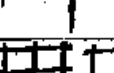
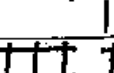
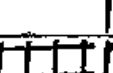
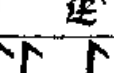
v t v t	v 4 t s t s	t s o s t	s g o s o s	t n s t s t	v t
g g	g g g g n	n i i	i i n i	i l q	4 4 4
+	+			B B B	+

v t s	t s o s t	s n n s	s t v 9 t v	9 s t v 9 t	9 n 9
g 4	i i i n	n i i i	i	i n i	i i i i
+					

9 i 9	t 9 v t s o	i t n	s s o i 4	o i 4	n h n 4
i n n	4 t o i 3	n h n g z q	b 4 + n	3 g g 3 h n 4	
	+	B r	+	2 +	

i o	t s 9 t 9 v	9 9 9 v t	v	v t s	t s t s o	s i o s o s
n	b + + b +	i n z	4 i s t g	n n n	i i i n	
	+		+	2 2		

X

 4 h n 4	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h
 4 h n 4	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h
 4 h n 4	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h
 4 h n 4	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h
 4 h n 4	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h
 4 h n 4	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h
 4 h n 4	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h
 4 h n 4	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h	 4 g g r h					

Der Drit-
Teyl der
Schlacht.

nn	4t	c4t	ss	iin	4st	ss	it	ss	ii
gr	hn	h3	gh	gg	h	n	h3	f	gg
B	+2	tf	tt	BB	+	2	tf	tt	lll

iooi	is	si	ooi	4	n3h	¢	nssss	tv	s	n
nn3g	g4h	ngg	3	2	qfg	g	n	nn	24g	g
Br2	+	lll	2	C	+				g	lll

3hgn	o	ii	st	o4i4	f	sn	s	ci	ii	in
lfq	nh3	nh3	ng3	hn3	hn22	Dh	ch	hg	ig	h
f					Bff	+	B	q	g	q

q2n4	io	st	c	ign	q5	ii45	tv	9t	9o	9v	9t	99v
efg	g3g	q	g	gn	hn			i	i	i		ii
	q	ff			+							lll

05 nss | sssss | s his i | 9 9s | ff | 5010 |

 3gh | qqn | nnnnh | h | hggg | igt | igssi | oo | i3n3 |

 f | ~~de~~ | |||t | t | | |g| |

4i4 | nii4 | io ii | i4 9 | 222gtn | si t t t si | 0 ss

 hnh | enn | g23g2q | g22g3 | fff | n2 | nnnnnnn | 3 gi

 fff | B | B | |||2 | | qf

ss | sss | si | C i i 4 i | 4nnh3h | nii | 4i4n | nh3

 4i | hhn | hn | gghb3 | 2gf | lggg | h | 2 | f | h

 g | qqa | g | ||t | B | C | t | || | t | C | t

ni | s | i4n | nh3h | n | i | Finis der

 ggg | 4h32gg | f | ggggg33 | g | ander teyl.

 ||| | t | B | C | t | |

K ii

s | sos | t | 2 | sos | t | t | t | s | 9v | t | v | 9 | 9 | 9 | v | t | s

 i | n | i | | i | f | q | 2 | g | i | f | i | | g | i | n | | | i | n | 4 | i | | | n | h

 |

t | v | 9 | t | v | 9 | t | v | 9 | 9 | v | t | s | o | s | o | i | 4 | n | s | s | i | n | n | 9 | 9 | 9 | v | t | s | t

 n | i | 4 | | i | | | i | | | g | r | n | 3 | 2 | o | o | i | 4 | i

 | | | t | | | | | | | | | | | | | | | | |

i | s | s | s | 3 | g | g | g | s | s | s | t | t | s | o | 4 | s | s | s | C | s | 9 | v | 9 | t | s | h | n

 3 | 4 | h | | | | i | i | i | o | o | i | 3 | h | 4 | i | n | n | i | 4 | i | o | 2 | i | f | q

 g | t | | | f | q | B | f | h | n | | n | |

o | i | 3 | i | i | o | s | s | i | i | i | i | 4 | i | i | s | 4 | t | s | s | C | g | 2 | g | 3 | g | n

 3 | g | | g | g | 3 | h | n | n | n | h | n | g | n | 2 | g | g | 4 | 3 | g | h | | f | q | 2 | q

 2 | | l | q | f | t | | | B | q | B | | B | f | | | t | f | t | t

K iii

Ein guter
gassen hauer
auff die We-
lischart.

52.

52.

Handwritten musical notation on three staves. The notation includes rhythmic patterns (vertical lines) and letters (h, g, f, d, s, e, o, n, c, z, f, e, p, g, n, h, s, i, n, s.) written below the staves. The first staff has a key signature of one flat (B-flat) and a 4/4 time signature. The second staff has a key signature of one flat (B-flat) and a 4/4 time signature. The third staff has a key signature of one flat (B-flat) and a 4/4 time signature.

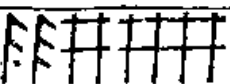
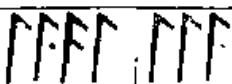
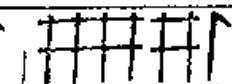
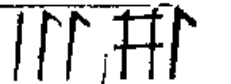
Der hupff
auff.

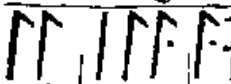
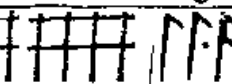
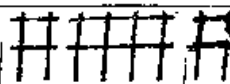
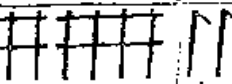
Finis

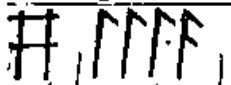
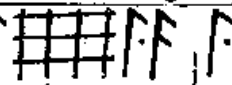
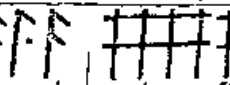
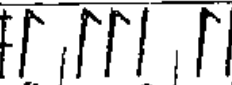
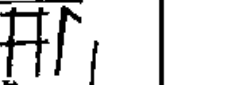
Handwritten musical notation on three staves. The notation includes rhythmic patterns (vertical lines) and letters (h, g, f, d, s, e, o, n, c, z, f, e, p, g, n, h, s, i, n, s.) written below the staves. The first staff has a key signature of one flat (B-flat) and a 4/4 time signature. The second staff has a key signature of one flat (B-flat) and a 4/4 time signature. The third staff has a key signature of one flat (B-flat) and a 4/4 time signature.

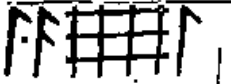
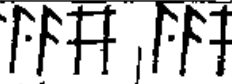
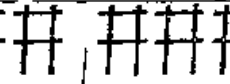
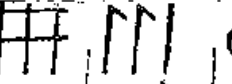
Finis der hupff
auff/ den muß
man gar behend
schlagen.

6 iii

Preambel. 53.     

Finis

Register.

Das groß Fundament.

Das klein Fundament.

Ich klag den tag.

Mag ich unglück.

Entlaubet ist der walde.

Nach willen dein.

Von Eder art.

Der Hoff Tang.

Artlich vnd schön.

Willig vnd trew.

Frav ich bin euch von.

Gesell wiß verlab.

Ich schwümg mein horn.

Rumbt her lieben gesellen.

Gentel Galans.

Laucre Jour.

Jesuis Jamour.

Seme du vien.

Nun volgent Welich Tenz/
Welisch vnd Teursch.

Der polnisch Tang.

Der Hoff Tang.

Clira Cassa.

Der alt Hoff Tang.

1 Ein Welischer Tang.

2 Ein and Welischer Tang.

3 Ein Welisch Tenzlein.

4 Aneur walt trop.

5 Der Künigin Tang.

6 Lode sana.

7 Passa Misa.

8 Sula Bataglia.

9 Ein Welischer Tang.

10 Son Tornato Diolosa.

11 Du Wenzela.

12 Si par son fre.

13 Levrey amor.

14 Ami son fre.

15 Ocul Enspoir.

16 Cesta Grand.

Cest Jastent.

Lamar Narice.

17 Je sega blu.

18 Wenedetur.

19 Saquel Torment.

20 Disantel.

21 Naur acorgete.

22 Aneur sons plus.

23 Solpechi.

24 Petit.

25 Hec est dies.

26 Die Schlacht vor Basia.

27 Lalafete.

28 Die Französische Schlache

29 Singnori.

30 Der Juden Tang.

31 Cassen hauer.

32 Preambel.

33

34 Gedruckte zu Nürnberg bey

35 Hans Günther / durch ange-

36 bung vñ verlegung / Hansen

37 Newsidler Luthisten /

38 Anno. M. D. XLIII.

39

40

41

42

43

44

45

46.

47

48

49

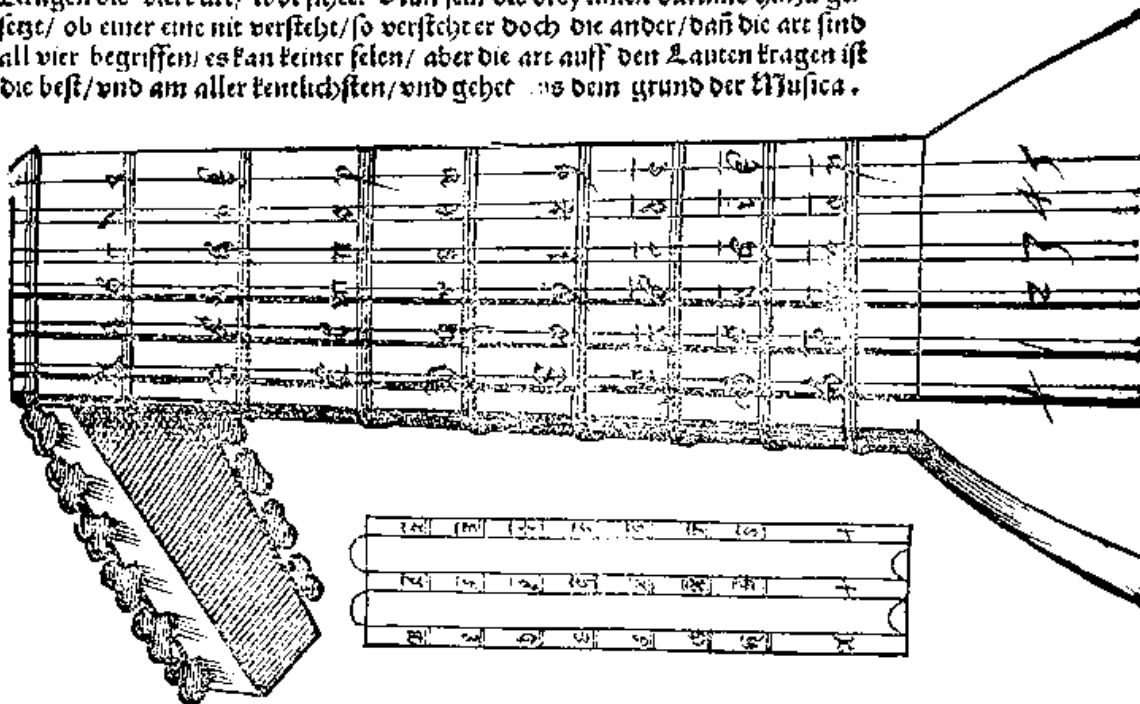
50

51

52

53

Wie ist angezeygt/das der erst groß Brumer auff dem Lauten Bragen/
 wol auff drey oder viererley art beschriben wyrt/ wie man dan gegenwyrtig
 vnter dem Lauten Bragen/auff den dreyen linien die drey art/ vnd auff dem
 Bragen die viert art/ wol sihet. Nun sein die drey linien darumb hinzu ge-
 setzt/ ob einer eine nit versteht/so versteht er doch die ander/dañ die art sind
 all vier begriffen/ es kan keiner felen/ aber die art auff dem Lauten Bragen ist
 die best/vnd am aller kentlichsten/vnd gehet ins dem grund der Musica.





TREE EDITION